

# informmer<sup>2</sup> 2013

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

02 WILHELM ALTENSTRASSER... 03 COVERSTORY... 04 KITEBOARDING... 05  
NATURWUNDERWANDERUNG ... 06 TRAUNSEEWOCHE 08 ASVÖ-EVENTS ...  
12 ASVÖ-AKADEMIE ... 14 ASVÖ-SEITENBLICKE ... 17 ASVOÖ EVENT-KALEN-  
DER 2013... 18 HANS HASS... UND SPORT, SPORT, SPORT...

## LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE;

ES SCHEINT EIN NATURGESETZ ZU SEIN: WENN DAS SCHICKSAL ZUSCHLÄGT, DANN GLEICH ORDENTLICH. IM HEURIGEN FRÜHJAHR HABEN WIR DAS ALLE WIEDER EINMAL KRÄFTIG ZU SPÜREN BEKOMMEN. 2013 WIRD WIEDER EINMAL EIN JAHR SEIN, DAS WIR WAHRSCHEINLICH SO SCHNELL NICHT VERGESSEN WERDEN.



hilft, hilft doppelt“ – wurde 2013 eindringlich unter Beweis gestellt.

Themenwechsel; Auch wenn man zubilligt, dass nach 93 Lebensjahren die Natur ihr Recht einfordern darf, so fällt doch der Abschied all jenen, die verbleiben, schwer. Im Frühsommer 2013 hat der langjährige Präsident und spätere Ehrenpräsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich, KONSULENT WILHELM ALTENSTRASSER, die Bühne des Lebens und des Sports für immer verlassen. Alle, die ihn gekannt haben - wissen: WILHELM ALTENSTRASSER war die prägende Persönlichkeit des Sports in Oberösterreich, ja mehr noch – in Österreich. Mich persönlich verbindet eine jahrelange Zusammenarbeit, ja Freundschaft mit ihm. Vieles habe ich von ihm gelernt und übernommen; vieles – und da vor allem seine charakterliche und menschliche Größe – bewundere ich bis heute.

Eine ausführliche Würdigung seines Lebens lesen Sie in dieser Ausgabe. Apropos „informmer“: das Informations- und Kommunikationsservice des ASVO Oberösterreich, den gedruckten Dialog mit unseren Vereinen gibt es nun ja auch schon seit einigen Jahren und geht – neben unzähligen anderen Maßnahmen - auch auf eine Initiative Wilhelm Altenstrassers zurück!

In der heutigen Erscheinungsform und mit dem Titel „informmer“ aber, wurde er vor genau zehn Jahren erstmals publiziert. Ein kleines Jubiläum also. Aber das ist eine andere Geschichte – und darüber vielleicht demnächst mehr.

Mit sportlichen Grüßen  
Konsulent Herbert OFFENBERGER  
Präsident ASVO Oberösterreich

## SPORT - WO SIND DEINE TALENTE?

GROB GESPROCHEN BEHANDELT DIE SPORTSTUDIE 2013 DAS THEMA „JUGEND UND SPORT IN OBERÖSTERREICH“. AUF DAS ZIEL HIN FORMULIERT LAUTET DER TITEL DER VOLKSBEFragung DANN ALLERDINGS OFFIZIELL: „TALENTE FINDEN – TALENTE FÖRDERN“. IN EINER REPRÄSENTATIVEN UNTERSUCHUNG ... **> LESEN SIE AUF SEITE 5**



Foto: istockphoto

## IMPRESSUM

**MEDIENINHABER, VERLAG UND ANZEIGEN:** SPORT Service und Consulting GmbH, Leharstraße 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634, FN 285495x **HERAUSGEBER:** Allgemeiner Sportverband OÖ., Leharstrasse 28, 4020 Linz, Telefon 07326014600, ZVR Zahl: 6573923633 **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Kons. Herbert OFFENBERGER, Präsident des ASVO OÖ; Kons. Wieland WOLFSGRUBER, Chefredakteur; ASVO OÖ; Leharstraße 28, 4020 Linz. **BLATTLINIE:** Überparteilich, unabhängig, gemeinnützig; Aktuelle Berichte und Informationen für die ASVOÖ Mitgliedsvereine, deren Funktionäre sowie alle Freunde des Sports und unsere Abonnenten **ERSCHEINUNGSWEISE:** 4x jährlich **AUFLAGE:** 11.800 Stück

[www.ipz.at](http://www.ipz.at)

**EXCAPE**  
SPORT & SUNGLASSES

**zekko**  
SPORTSGLASSES

**I.P.Z.**  
EYE-WEAR

Genau so wie das Jahr 2002. Schmerzhaft mussten wieder viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher zur Kenntnis nehmen, dass wir eben nicht nur ein „Land der Berge“, sondern eben auch ein „Land am Strome“ sind. Nach dem ersten Schock und dem lähmenden Befund, dass die Pegel heuer noch höher ausgefallen sind als vor elf Jahren, macht sich dann aber überraschend schnell Optimismus breit: Wir schaffen das, wir bewältigen das, wir kriegen das wieder hin.

Nicht nur wir durften feststellen, dass die Alarmsysteme im Lande wie auch die Hilfe- und Rettungsmaßnahmen prompt und unbürokratisch zur Stelle waren. An dieser Stelle muss allen Organisationen, Institutionen, Behörden aber auch den unzähligen freiwilligen Helfern und da besonders der Jugend der Dank ausgesprochen werden. „Wer rasch



## ■ IM GEDENKEN AN WILHELM ALTENSTRASSER“

AN SEINER LETZTEN RUHESTÄTTE WERDEN UNTER ANDEREM DIE DATEN  
„GEBOREN AM 21. APRIL 1921, VERSTORBEN AM 7. JUNI 2013“ - IN STEIN GEMEISSELT, ZU LESEN SEIN.  
93 JAHRE - MAG SICH EIN VORBEIGEHENDER DENKEN, EIN SCHÖNES ALTER, EIN LANGES LEBEN.

© Fotos: von links oben nach rechts unten:  
1 Kurt Brunbauer, 2 Kurt Prokocch, 3 Kurt Prokocch, 4 Wilhelm Blecha,  
5 Knoblar, 6 Kurt Brunbauer, 7 unbekannt, 8 unbekannt



Für alle, die Wilhelm Altenstrasser nahe standen, die ihn gekannt haben, die mit ihm zusammen gearbeitet haben, ist das nur ein schwacher Trost. Denn Abschied nehmen ist immer schmerzvoll. Und es ist unser persönlicher Schmerz, weil damit auch auf das, was uns mit Wilhelm Altenstrasser verbunden hat, ein dunkelgrauer Schatten gefallen ist.



### DIE LEHRJAHRE

„Du gehörst einer Generation an, die im Laufe ihres Lebens neben einigen Schicksalsschlägen so vieles erlebt und erduldet hat“, wird es in einer Laudatio, anlässlich seines 70. Geburtstages, heißen. Doch der Reihe nach. Im Frühling 1921, der erste Weltkrieg ist gerade einmal drei Jahre vorbei, erblickt ein kleiner Wilhelm in Linz das Licht der Welt. Volksschule und Gymnasium besucht er in Steyr; die Handelsakademie und die Matura absolviert er in Linz – wir schreiben das Jahr 1940.

Der Beginn seiner Berufslaufbahn als Sachbearbeiter trägt die Überschrift „Hermann Göring Werke“ und der Geschichtskundige weiß, was jetzt kommen muss: auch Wilhelm Altenstrasser wird zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Gegen Ende des Krieges sehen wir einen Leutnant und Stadtkommandanten von Schärding - Wilhelm Altenstrasser - und, wir sehen ihn auch in amerikanischer Gefangenschaft. Am Kalender steht: 1945. Im bisher wahrscheinlich größten Wahnsinn der Geschichte, im zweiten Weltkrieg, sind 60 Staaten mit 110 Millionen Bewaffneten verwickelt und am Ende heißt es: 60 bis 70 Millionen Tote. Das neue Kapitel lautet „Wiederaufbau“ und Wilhelm Altenstrasser geht nun wieder jeden Tag in die Hermann G. Werke, die jetzt Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke, kurz: VOEST, heißen..

### DIE MEISTERJAHRE

Als Sachbearbeiter in der Finanz- und Rechnungsprüfung sollte das Leben in seine geordneten Verhältnisse kommen. 1948 heiratet er, die Töchter Ilse und Renate werden geboren und auch beruflich geht es voran. VOEST und Alpine werden fusioniert und Wilhelm Altenstrasser wird mit der Kontrolltätigkeit für alle Werke betraut. Ab 1974 ist er Leiter dieser Abteilung. Seit frühester Jugend hat Wilhelm Altenstrasser seine Ader für den Sport entdeckt. Vor allem Handball und Faustball gehören in dieser seiner aktiven Zeit zu seinen bevorzugten Freizeitbeschäftigungen. Aber 1950 schon sehen wir ihn in seiner Biografie als Vorstandsmitglied des Sportklubs VÖEST. „Große Verdienste am Aufbau dieses Vereins“ werden ihm hier attestiert; als Finanzier und Controller ist er für die Gebarung und Budgetierung sowie für die Revision sämtlicher Sektionen des SK VÖEST zuständig. Parallel nimmt er die Agenden eines Landesfachwartes für Handball wahr. In diese seine frühen Funktionärsjahre fallen auch die ersten Kontakte zum damals noch sehr jungen Allgemeinen Sportverband Oberösterreich (Gründung: 1949). Bereits 1955 allerdings, sehen wir Wilhelm Altenstrasser als Schriftführer und Vorstandsmitglied des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich und sehen damit den Beginn einer einzigartigen und lange anhaltenden Karriere.

Wilhelm Altenstrasser / Stationen	
1950 – 1975:	Vorstandsmitglied des SK VOEST
1955 – 1978:	Vorstandsmitglied des ASVOÖ, Schriftführer
1978 – 1981:	Vizepräsident des ASVOÖ
1981 – 1983:	Geschäftsführender Präsident des ASVOÖ
1983 – 1998:	Präsident des ASVOÖ; seit 1998 Ehrenpräsident
Wilhelm Altenstrasser / Auszeichnungen	
1972	Ehrenzeichen in Gold des ASVOÖ
1975	Landessportehrenzeichen in Gold, Ehrenring des SK VOEST in Gold
1976	Sportehrenzeichen der Stadt Linz
1981	Verdienstzeichen der Stadt Linz
1983	Ehrenring des ASVOÖ
1986	Ehrenring in Gold des SK Vorwärts
1987	Silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich
2004	Ehrenring des ASVO

### DIE HERRENJAHRE

23 Jahre lang ist Altenstrasser im Vorstand des ASVOÖ tätig, da wird er zum Vizepräsidenten gewählt und 1983 zum Präsidenten. Acht Jahre später, 1991, anlässlich seines 70ers, heißt es in einer Geburtstagsrede: „Wilhelm Altenstrasser ist ein Herr in einer Zeit, in der es viele Buben gibt...“ und der seinerzeitige Sportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer adelt ihn später einmal gar mit einem „Sir des Sports“. Alle diese „Titel“ sagen sehr viel über den Menschen, über den Charakter und die Art des Wilhelm Altenstrasser. Die ihn gekannt haben und die mit ihm zu

tun hatten, werden ausnahmslos diesen „Bezeichnungen“ zustimmen: Ja, so war er. Und gerade weil er menschlich so überragend war, war er für den Sport so prägend. Wenn dem Allgemeinen Sportverband Oberösterreich, ja dem Vereinssport in Österreich, ein bestimmter Stellenwert und eine bestimmte Positionierung in unserer heutigen vernetzten Gesellschaft zukommt, dann ist das nicht zuletzt und nicht zu gering einem Wilhelm Altenstrasser zu verdanken. Das ist dann aber auch das Erbe, das er uns hinterlassen hat. Möge sein Geist und sein Weg noch lange in uns - und allen, die sich angesprochen fühlen, nachwirken. ■



## SPORT - WO SIND DEINE TALENTE?

GROB GESPROCHEN BEHANDELT DIE SPORTSTUDIE 2013 DAS THEMA „JUGEND UND SPORT IN OBERÖSTERREICH“. AUF DAS ZIEL HIN FORMULIERT LAUTET DER TITEL DER VOLKSBEFragung DANN ALLERDINGS OFFIZIELL: „TALENTE FINDEN – TALENTE FÖRDERN“ UND NATÜRLICH HAT MAN DIE KOMMENDEN OLYMPISCHEN SPIELE (SOTSCHI, RIO DE JANEIRO) IM FOKUS.



In einer repräsentativen Untersuchung (Market Institut) wurde die oberösterreichische Bevölkerung ab 15 Jahren Mitte Mai um ihre Einschätzung befragt: die Ergebnisse sind großteils, gerade dort wo es um die Rolle der Vereine geht, erstaunlich. Wirtschafts- und Sportlandesrat Dr. Michael Strugl, Meinungsforscher Dr. Werner Beutelmeyer und Landessportdirektor Alfred Hartl haben die Ergebnisse der Sport-Enquete 2013, Ende Mai, präsentiert.

### ERFOLG IST ALLES

Die Befragung hat man nach folgenden Kriterien („Schubladen“) eingeteilt: nach dem Geschlecht, nach dem Alter (15 bis 29 Jahre, 30 bis 49 Jahre, 50 Jahre und älter), nach der Schulbildung (Pflichtschule, Lehre und weiterführende Schule ohne Matura, Matura und Universität) und Mitglied in einem Sportverein oder nicht Mitglied.

Die erste Runde, beziehungsweise die nahezu Einstimmigkeit, lässt gleich einmal staunen: Auf die Frage „Wie wichtig ist es in unserer Gesellschaft, erfolgreich zu sein?“ beantwortet fast die Hälfte mit „sehr wichtig“ und der überwiegende Rest immer noch mit „wichtig“. Zu Recht interpretiert die Studie dieses Ergebnis mit „Erfolg ist die Schlüsseldimension in unserer Gesellschaft“.

Gleichzeitig, so die zweite Runde der Befragung, ist sich Mehrheit (66 Prozent) einig, dass es in den letzten Jahren eher schwieriger geworden ist, im Leben erfolgreich zu sein. Genauso wie sich die Mehrheit (64 Prozent) bei der dritten Frage einig ist, dass es gerade für die Jugend heute schwieriger geworden ist, erfolgreich zu sein.

### WAS KANN MAN TUN?

Folgerichtig wird in der nächsten Runde nach dem Maßnahmen gefragt, die dazu beitragen, dass junge Menschen erfolgreich werden. 70 Prozent der Oberösterreichinnen und Oberösterreichern nennen

hier als wichtigste Maßnahme, „das persönliche Talente entdeckt werden“, an zweiter Stelle (67 Prozent), dass „Begabung und Talente richtig gefördert werden“ und drittens (61 Prozent), dass „die Eltern, bzw. die Familie fördern“.

Einigkeit (85 Prozent) herrscht auch darüber, ob der Sport eine „erzieherische Funktion“ habe. Mitglieder eines Sportvereins sind sich da gar zu 94 Prozent sicher. Sport hat also, so die Interpretation der Studie, eine ganz wichtige pädagogische Funktion, ermöglicht er doch, neben der Wertevermittlung (Fairness, Zielstrebigkeit, Leistungsorientierung, etc.), die Entwicklung zur selbstbewussten und teamfähigen Persönlichkeit.

### WIRD GENUG GETAN?

Auf die Frage „werden die sportlichen Begabungen von jungen Menschen in Österreich ausreichend erkannt und gefördert?“ sind die Antworten – vorsichtig formuliert – durchwachsen: 37 Prozent sagen „nein“; 32 Prozent sagen sie werden zwar „ausreichend erkannt, aber zu wenig gefördert“; 20 Prozent meinen alles passt. Die heftigsten Kritiker findet man hier unter den Männern (42 Prozent), unter denen mit Matura und / oder Universitätsabschluss (44 Prozent) sowie unter den Mitgliedern von Sportvereinen (40 Prozent).

Anders schaut dieses Thema im Sportverein aus. Die Sportvereine sind, so die Ergebnisse der Studie, unerlässliche Talenteschmiede. Resümee: Talentförderung durch Vereine wird als außerordentlich wichtig erachtet; vor allem Mitglieder von Sportvereinen schätzen dieses Instrument zur Talentförderung als unerlässlich ein. Und es wird gute Förderungsarbeit in den Vereinen geleistet (59 Prozent).

Die überwiegende Mehrheit (70 Prozent) ist zudem der Meinung, dass eine verstärkte Zusammenarbeit von Familie, Schule

und Sportverein dazu beitragen würde, die Situation zu verbessern.

Und was erwarten sich Frau und Herr Oberösterreicher vom Sportverein? Sie erwarten sich zuallererst „gut ausgebildete Trainer“ (85 Prozent), weiters „eine gute Zusammenarbeit mit Familie und Schule“ (79 Prozent) sowie engagierte Funktionäre (63 Prozent). Für den Verein bedeutet das, so die Studie, vor allem eine weitere Kompetenzentwicklung bei den Trainern und ein Schulterschluss mit dem unmittelbaren Umfeld der Jugendlichen, also mit Familie und Schule.

### SPORTPOLITIK MIT FRISCHEM WIND?

Seit April dieses Jahres ist Dr. Michael Strugl für die Sportpolitik in Oberösterreich zuständig. Genauer: Der gelernte Jurist und MBA („International Finance“) ist der neue OÖ Landesrat für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Raumordnung, Regionalentwicklung, Europa und Sport. Und, das ist spätestens seit der Vorstellung der

gel und falsche Ernährung sind die Damokles-Schwerter in unserer Gesellschaft. Seit Jahren. Seit Jahren auch liegt der Schulsport, liegen der Turnunterricht, die Wandertage, die Landschulwoche, die Schulschikurse im Argen. Kein Geld, kein hinreichend ausgebildetes Lehrer-Personal, keine Zeit (andere Fächer sind wichtiger?) – heißt es. Die Unterschriftenaktion „Tägliche Turnstunde“ ist da nur ein weiteres Mosaiksteinchen zu diesem Bild.

Der neue Sport-Landesrat ist ein Unterstützer der täglichen Bewegungsstunde in der Schule: „Sie umzusetzen, ist momentan finanziell schwierig, aber hier ist die Politik gefordert. Außerdem sind Pädagoginnen und Pädagogen wichtig, die die Bewegung fördern.“

Dabei will auch Strugl in Zukunft weit früher ansetzen: „Bewegungsinhalte müssen bereits im Kindergarten entsprechenden Platz finden. Keine spezielle Sportausbildung, keine Fokussierung auf eine Sportart, aber eine Grundausbildung im Bereich der Koordination, Gewandtheit, Geschicklichkeit und Beweglichkeit sollte ein wesentlicher Bestandteil sein.“



### RESÜMEE

Sport-Enquete 2013 zu attestieren, ein klarer Bekenner zum Sport: „Sport ist für mich eine Säule der Entwicklung der Gesellschaft; Sport ist im Sinne der Prävention eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit; und in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung: Sport ist eine Lebensschule!“ so Strugl.

Und - so Strugls Sport-Deklaration weiter: „Kindern soll Sport aber vor allem eines vermitteln: Freude an Bewegung und körperlicher Betätigung. In einer Gruppe seinen Platz finden, für sich und für andere Verantwortung übernehmen, für ein gemeinsames Ziel kämpfen, Disziplin und Einsatz zeigen, Siege feiern und Niederlagen überwinden – all das lehrt Sport. Die Sportausübung in der Gemeinschaft mit anderen Kindern ist daher ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und sozialen Integration.“

### UND DIE REALITÄT?

Nach wie vor schlagen die Ärzte Alarm in Bezug auf den Gesundheitszustand unserer Kinder. Übergewicht, Bewegungsman-

In Oberösterreich wurde und wird viel getan für den Sport (und damit für die Gesellschaft). Auch für die Zusammenarbeit Schule und Sport. Keine Frage. Oberösterreich hat eine Menge Initiativen und Programme, die hier alle aufzuzählen, den Rahmen dieses Beitrages sprengen würde. Oberösterreich ist damit beispielgebend und federführend in der Bundesländer übergreifenden Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports. Allein es gibt Befunde und Entwicklungen, die anzeigen, dass der Fokus mehr denn je auf Sport und Bewegung gerichtet werden muss. Die Infrastruktur – die Vereine, die Funktionäre, die Trainer, die Sportanlagen – haben wir (noch hinreichend) in Oberösterreich. Sie müssen nicht nur in Betrieb gehalten werden, sie müssen gewartet und mitunter auch upgedatet oder neu aufgesetzt werden. Denn hier ist die Breite zu Hause. Jene Breite, aus der die Talente, aus der der Spitzensport kommt. Und ja, Herr Dr. Michael Strugl, hier ist die Politik gefordert.



## KITEBOARDING: DIE MIT DEM DRACHEN TANZEN

FÜR DEN SPORTFOTOGRAFEN, FÜR DEN FILMER SIND SIE EINE ECHTE HERAUSFORDERUNG: HOHE GESCHWINDIGKEIT, GROSSE ENTFERNUNGEN UND ENTWEDER MAN HAT DIE PERSON GUT IM BILD ODER DEN DRACHEN. ES GEHT UMS KITEBOARDING, UMS SURFEN MIT DEM LENKDRACHEN.

**ASVO**  
WIR MACHEN  
SPORT!

Die Bilder und mehr noch die Videos, so sie gelingen, zeigen dann aber schier Unglaubliches und der Unbedarfte fragt sich: Wie ist das möglich? Wahrscheinlich in keiner zweiten Sportart ist das Zusammenspiel von Wasser, Welle und vor allem Wind mit der Athletin, mit dem Athleten so direkt und unmittelbar wie beim Fun- und Trendsport Kiteboarding.

### DRACHENSEGELN

Vereinfacht gesagt ist das Kiteboarding eine Weiterentwicklung des Windsurfens. Der Unterschied: Das Segel (es ähnelt jetzt eher einem Gleitschirm) ist nicht mehr mit dem Brett verbunden, sondern wird über 25 bis 30 Meter lange Seile gelenkt. Die Sportlerin, der Sportler manipuliert über ein Trapez und einer sogenannten „Bar“ (das sind vier bis fünf Lenk-, Brems- und Sicherheitsleinen) den Schirm, während er mit den Füßen (zumeist in Schlaufen) das Brett über das Wasser manövriert. Kurs und Geschwindigkeit werden über das (gekonnte) Handling von Brett und Schirm bestimmt und ähneln jenen der Segler und Windsurfer. Das heißt, alle Kurse zum Wind sind möglich, gegen den Wind muss gekreuzt werden. Ganz anders (gegenüber den anderen Segelsportlern) gestaltet sich die Sache durch die erreichbaren Geschwindigkeiten und durch die Flughöhe des Drachens. In 30 Metern Höhe ist der Wind zumeist stärker, gleichmäßiger und nicht so böig. Und damit werden hohe, weite und lange Sprünge möglich, damit kommt man in die Nähe des Fliegens und der Flugfiguren.

### EVOLUTION DES SPORTS

Das Schöne daran ist, dass das Kitesurfen nicht an den Reißbrettern und in den Marketingabteilungen der Sportartikelindustrie entstanden ist, sondern sich allmählich entwickelt hat. Die Fun- Sportarten, heißen deshalb so, weil sie Spaß, Lust und Freude machen. Vor allem der Jugend. Spaß und Freude an einer Sache, beflügelt aber auch die Phantasie und den Drang etwas Neues auszuprobieren. Zu schauen, was geht? Alles mit allem zu mischen und schauen, was herauskommt. Den (Lenk-) Drachen haben angeblich die Chinesen schon im 12. Jahrhundert erfunden und das versetzbare Segel die Polynesier wahrscheinlich etliche Jahrhunderte früher. Von Leonardo da Vinci existiert eine Zeichnung, die die Konstruktion eines Fallschirms beschreibt, der – so spätere Nachbauten – sogar funktioniert. Spätere Generation zeigen uns Lenkdrachen gesteuerte und bewegte Heißluftballons und Kutschen (um die Pferdesteuer zu vermeiden) bis hin zu Containerschiffen mit riesigen Segeln in mehreren hundert Metern Höhe. Auch das Surfbrett gibt es in seinem



Ursprungsland, auf Hawaii, in sehr musealen Ausprägungen. Viele Ideen und Entwicklungen tauchen aus den Tiefen der Geschichte Jahrhunderte später erneut auf und werden – dank neuer Materialien, Werk- und Verbundstoffe und natürlich auch dank neuer Erkenntnisse und Möglichkeiten – wieder geboren.

### EIN PAAR MARKEN

Schätzungen zufolge gibt es heute weltweit ungefähr eine halbe Million Kitesurfer. Tendenz stark steigend. Und selbstverständlich hat hier in den letzten zehn Jahren – gerade was die Ausrüstung und die Sicherheit (Helm, Schutzweste, etc.) anbelangt – ein beruhigendes Maß an Professionalisierung eingesetzt. Die Rekorde beim Springen / Fliegen liegen gegenwärtig bei einer Höhe von zehn Metern (inoffiziell 48 Meter) und einer Weite von 250 Metern; der längste bisher gemessene Sprung (Flug) dauerte 22 Sekunden. Der Geschwindigkeitsrekord liegt bei 55,65 Knoten, das sind 103 Stundenkilometer. Im Zentrum stehen allerdings – ähnlich wie beim Skate- und Snowboard die diversen Figuren und Tricks zwischen den Wellen und in der Luft. Nach diesen Kriterien sind auch die Wettbewerbe ausgerichtet. Mehr dazu auf [www.internationalkiteboarding.org](http://www.internationalkiteboarding.org) Wer jetzt Lust auf den Drachen bekommen hat, sollte das fürs Erste nur unter autorisierter Anleitung und Einschulung machen! Was bei den Profis so spielend und leicht aussieht: die ersten Schritte sind – je nach Kondition und Begabung – herausfordernder als man glaubt. ■



alle Fotos © GEPA





## MUSIK UND BEWEGUNG – NATURWUNDERWANDERUNG 2013

AM 8. SEPTEMBER UM 10.30 UHR IST ES WIEDER SOWEIT: DIE MUSIKALISCHE NATURWUNDERWANDERUNG BEI DER SCHLÖGENER SCHLINGE GEHT IN IHRE DRITTE RUNDE. ENTLANG DER ROUTE FÜHRT DIE WANDERUNG DURCH WIESEN UND FELDER IM OBEREN DONAUTAL...



schönste und ursprünglichste Abschnitt des Flusses. Früher war sie für die Schifffahrt der gefährlichste Teil der Donau. Schon die Römer waren von diesem einzigartigen Naturwunder beeindruckt. Einige Überreste des Castells Juviacum sind heute noch zu bestaunen.

### PACK DIE WANDERSCHUHE EIN!

Beginn der Naturwunderwanderung ist Sonntag, 8. September 2013, am Ortsplatz in Haibach ob der Donau. Um 10.30 Uhr startet die zweistündige Tour und führt über acht Aussichtspunkte bis zum kulinarisch-musikalischen Ausklang beim Stoana. Die Wanderung verspricht Spaß an der Bewegung, den Genuss in der Natur und musikalische Freuden. Alle Infos und Details finden Sie unter: [www.asvo-sport.eu/naturwunderwanderung](http://www.asvo-sport.eu/naturwunderwanderung)

Musikalische Klänge von Musikgruppen aus ganz Oberösterreich laden an den Aussichtspunkten zum Verweilen, zuhören und genießen ein. Der Allgemeine Sportverband Oberösterreich freut sich schon heute auf die vielen sportbegeisterten Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Umringt von landschaftlichen Schönheiten ist der Donausteig Kulisse für die musikalische Naturwunderwanderung 2013. Der Musikverein Haibach, der Privatsender LT1 und der Allgemeine Sportverband Oberösterreich (ASVOÖ) laden am 8. September zu diesem Fest der Musik, Natur und Bewegung ein. Im Vorjahr zog die Wanderung mehr als 3.000 Wanderer an. „Uns ist wichtig, dass die Menschen Spaß an der Bewegung haben. Die Wanderung ist die perfekte Symbiose aus beidem,“ begründet ASVO Oberösterreich Präsident Konsulent Herbert OFFENBERGER das Engagement bei der Naturwunderwanderung, „und wenn sich 3.000 Menschen bewegen, dann darf der ASVO als Partner nicht fehlen.“

Mehr als 100 Musiker aus ganz Oberösterreich spielen an acht Aussichtspunkten entlang der Route und verbinden die Natur mit Musik und Bewegung. Auch INFORMER-Chefredakteur Wieland WOLFSGRUBER freut sich schon auf die Veranstaltung: „Es ist so schön wenn man einem Aussichtspunkt näher kommt und von der Ferne schon musikalische Klänge wahrnimmt. Je näher man den jeweiligen Aussichtspunkten kommt, desto schöner werden der Ausblick und klangvoller die Musik. Ich bin jetzt schon auf die heurigen musikalischen Gustostückerl gespannt.“

### DER BESONDERE AUSKLANG!

Das Ziel der Route ist der Stoana-Wirt. Beim musikalisch-kulinarischen Ausklang erwartet die fleißigen Wanderer und Musikfans die LT1-Bühne. Unter der Moderation von Silvia SCHNEIDER und Nina KRAFT dürfen alle Musiker noch einmal ihre Stücke zum Besten geben. Das Repertoire reicht von oberösterreichischen Gstanzln über alte Weisen bis hin zu modernen Brass-Klängen.

### EINE BEWEGTE GESCHICHTE!

Dieses einzigartige Naturwunder gibt es nur in Oberösterreich zu bestaunen: die Schlögener Schlinge. Vor Jahrtausenden für das Wasser unüberwindbar, ist das Granitgestein für diesen kuriosen Flusslauf verantwortlich. Die Donau macht in der Gemeinde Haibach ob der Donau eine Kehre, fließt flussaufwärts und lenkt anschließend ihre Bahnen wieder in Richtung Linz. Diese Schlinge gilt als der



## TOILETTENWAGEN

### IHRE ANFRAGE

Gabriele Hintringer  
Tel.: 0732/770581-42,  
E-Mail: [g.hintringer@toprein.at](mailto:g.hintringer@toprein.at)

[www.toprein.at](http://www.toprein.at)

**TopRein**

TopRein Reinigungs GmbH & Co KG  
Ignaz-Mayer Str. 6a, A-4017 Linz



## 10 JAHRE TRAUNSEEWOCHE: EINE ERFOLGSGESCHICHTE?

DIE GESCHICHTE BEGINNT 2004, NACH EINER IDEE VON CHRISTIAN FEICHTINGER - OB ÜBERSCHAUBAREN SEGELVERANSTALTUNG - UND DARF SICH HEUTE MIT DEM PRÄDIKAT „GRÖSSTES BINNENSEE-SEGEL-EVENT EUROPAS“ SCHMÜCKEN.

© Fotos Artikel: PROFS



Es scheint ein Naturgesetz zu sein, dass, je größer und internationaler eine Sportveranstaltung wird, desto größer wird das Drumherum. Nicht selten beschleicht einen der Eindruck, dass man vor lauter „Event“, den Sport nicht mehr sieht. Dass nur mehr der Hauptdarsteller, das „Aushängeschild“, im Rampenlicht steht und alles andere kaum noch Erwähnung findet, ja am Ende – gar nicht zählt. Zehn Jahre Traunseewoche ist eine Erfolgsgeschichte. Keine Frage. Nur für wen? Ist es eine Erfolgsgeschichte des Sports?

### JUBILÄUMSGEDANKEN

Eine der wichtigsten Zutaten zum „Erfolgsmenü“ Traunseewoche ist der Umstand, dass hier von Anbeginn an die fünf Segelclubs des Sees zusammenarbeiten und alle – über Verbandesgrenzen und Konkurrenzdenken hinweg – an einem Strang ziehen. Genau genommen tragen diese vier ASVÖ Clubs - Union Yacht Club Traunsee, Segelclub Altmünster, Segelclub Traunkirchen und Segelclub Ebensee sowie ASKÖ Gmunden Segeln – die Hauptlast. Sie und die insgesamt weit über 1.500 freiwilligen Helferinnen und Helfer sind es, die Jahr für Jahr die Wettbewerbe in den 15 bis 18 verschiedenen Klassen organisieren und durchführen. Sie sind es, die für die imposanten Zahlen,

wie 3.000 Boote und 6.500 Seglerinnen und Segler, zuständig sind. Auf sie ist das Licht der medialen Wahrnehmung aber kaum gerichtet.

### WEGE DES ERFOLGS

Organisationschef Christian Feichtinger weiß „ohne Unterstützung vom Land Oberösterreich, den Traunseegemeinden, dem ASVÖ Oberösterreich sowie vielen weiteren Sponsoren und Partnern wären die 10 Jahre Traunseewoche nicht möglich; Danke!“

Weit mehr aber kommt wieder zurück, denn: „Auch wirtschaftlich ist die Traunsee Woche ein Hit“, sagt der Touristiker Andreas Murray, „sie bringt der Region 9.000 zusätzliche Übernachtungen pro Jahr.“ Und laut OÖ. Tourismus-Geschäftsführer Karl Pramendorfer liege die Wertschöpfung bei zwei Millionen Euro per anno. Dazu kommen gesteigerte Bekanntheit, Imagepolitik und Werbeeffekte für die Region, für das Land Oberösterreich und ja – auch für den Sport. Wenn all das Getöse mitunter auch den Kern der Sache verdeckt; wenn in all diesen Jahren sich dann doch die / der eine oder andere (Jugendliche) entschlossen hat, Segeln, das probier ich jetzt auch – dann kann es uns ja recht sein! ■



### SEGELEGENDE IN „GOOD OLD EUROPE“

ANLÄSSLICH DER TRAUNSEEWOCHE TRIFFT SICH DIE SEGELELITE IN DEN KLASSEN SOLING, H-BOOT UND SHARK 24 AN DEN SÜDLICHSTEN UND WINDREICHSTEN UFERN DES SEES – IN EBENSEE.

Der wohl prominenteste Gast (und aktiver Segler) in dieser Woche ist die amerikanische Segellegende Stuart Walker. Eigentlich ist er mit seiner Patricia auf Hochzeitsreise; was den 90-Jährigen allerdings nicht daran hindert, die eine oder andere Regatta in „Good Old Europe“ - wie zum Beispiel die Soling Masters WM in Ebensee – mitzunehmen und dabei prompt auf den fünften Rang zu segeln. Walker ist mehrfacher Olympiateilnehmer; 1964 gewinnt er gegen 84 Gegner den renommierten „Prince of Wales Cup“ im 14-Footer, der wie eine

Weltmeisterschaft zählt. Seine Segelbücher „Taktik und Strategie“ und „Trimm und Segelstellung“ sind bis heute wegweisend und haben Generationen von Rennseglern beeinflusst. Nach dem Bewerben in Ebensee ist „Stu“ zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften an den Attersee gereist und anschließend geht's nach Venedig. Auf dem Foto von links nach rechts: Bürgermeister von Ebensee Ing. Markus Siller, Obmann des SC Ebensee Gottlieb Pesendorfer, Steward Walker, ASVOÖ- Vizepräsident Carl Aueried



## I AM FLYING...

HÖHEPUNKT DER TRAUNSEEWOCHE 2013 IST DIE WELTPREMIERE DER NEUEN SEGELKLASSE GREAT CUP 32 ONE DESIGN; EIN ZWEIRUMPFBOOT AUS KARBON – ZUM ABHEBEN...!



© Fotos Artikel: wkb

Das Wort „Katamaran“ kommt aus dem Tamilischen (Südin- dien, Sri Lanka) und bedeutet soviel wie: Boot aus zusammen- gebundenen Baumstämmen; Der brandneue GC 32 ist allerdings davon so weit entfernt wie die Autos auf unseren Straßen zu den Arbeitsgeräten in der Formel 1.

Und Rod Stewart müsste seinen alten Hit „I am Sailing“ in „I am Flying“ umtexten, angesichts der Performance dieser neuen Boote. Ein paar Fakten über die – so die Segelexperten – Zukunft des Segelsports: cirka zehn Meter lang (32 Fuß; daher: GC32), sechs Meter breit, 750 Kilogramm leicht; auf dem 16,5 Meter langen Mast bläht sich ein 60 Quadratmeter großes Hauptsegel; das Vorsegel misst 23,5 Meter, der Gennaker 90 Quadratmeter.

Das Boot wird von vier Personen gesegelt; bei entsprechendem Wind erreicht es 65 Stundenkilometer und hebt sich – ähnlich den Tragflügelbooten – weit aus dem Wasser.

OK Chef Christian Feichtinger und seinem Team ist es gelungen - 2013 sechs Mannschaften an den Traunsee zu holen welche sich anlässlich der heurigen Traunseewoche in das unbekannte Abenteuer GC32 wagten: Neuseeland, Schweiz, Niederlande, Frankreich sowie zwei Österreichische Teams. Es gewinnt das Team Neuseeland vor der Schweiz und den beiden Österreichischen Teams auf Rang drei und vier.

Laurent Lenne, Initiator der GC32-Klasse, ist mit der Weltpre- miere hochzufrieden: „Fantastische Organisation, fantastische Rennen, fantastische Landschaft“, zeigt sich der Franzose be- geistert „ich kann für das nächste Jahr einen außerordentlichen GC32 Austria Cup versprechen. Wir werden garantiert mindes- tens zehn GC32-Katamarane an den Start bringen.“ ■





## ASVÖ MTB CITY KRITERIUM STEYR: DER SPORT GEWINNT

BEIM 16. INTERNATIONALEN ASVÖ MOUNTAINBIKE CITY KRITERIUM IN STEYR AM SAMSTAG, DEN 25. MAI, SIND ELF GRAD ZWAR FÜR DIE ZUSCHAUER, ABER NICHT FÜR DEN SPORT ZU WENIG.



Zum mittlerweile 16. Mal veranstaltet der ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr, mit Obmann Alexander Hrinkow an der Spitze mit seinen zahlreichen Helfern und Freunden, das ASVÖ Steyr Mountainbike City Kriterium in der historischen Altstadt von Steyr. Dieser Klassiker zählt seit vielen Jahren zum Fixpunkt der Athleten in der Mountainbike Rennsaison. Bei kühlem Frühlingswetter fordert die selektive Strecke über den Hauptplatz, mit dem Anstieg zum Pfarrberg, weiter durch die Enge und die nur laufend zu bewältigenden Schulstiege, die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sehr erfreulich, so der Bericht aus Steyr, auch die vielen Nachwuchs Bikerinnen und Biker bei den Youngsters - Rennen.



Artikel-Fotos: Reinhard Eisenbauer

Beim Prominentenrennen des heurigen ASVÖ City Kriteriums sind mit Langlauf Olympia Sieger Christian Hoffmann, Ski Weltcup A-Kader Läuferin Stefanie Moser, Hans Knaus, Skistar und ORF Kommentator, Prominenz aus Wirtschaft, Medien und Gesellschaft am Start. Es gewinnt Christian Hoffmann vor Andreas Buder und Thomas Mayrpetner. Das Eliterennen machen sich die Österreicher unter sich aus. Es gewinnt Wolfgang Krenn vor Dominik Hrinkow und Roman Rametsteiner. Sogar die Technik spielt bei diesem unwirtlichen Wetter verrückt: Unmittelbar vor dem Start des Eliterennens brechen aufgrund eines Stromaus-

falles die aufblasbaren Start- und Zielbögen zusammen und legten sich quer über die Strecke.

Organisator Alexander Hrinkow: „Es war ein tolles Rennen, vom Tempo und der Spannung her sogar eines der allerbesten der vergangenen Jahre. Schade nur, dass dieses kalte Wetter viele Zuschauer vom Kommen abgehalten hat. Sie haben großartigen Sport verpasst.“

MIT FEUEREIFER BEI DER SACHE: DIE NACHWUCHS BIKERINNEN UND BIKER BEI DEN YOUNGSTERS - RENNEN BEIM STEYRER CITY KRITERIUM.



## MOUNTAINBIKE GRANIT MARATHON, DER 13.

ALS GLÜCKSZAHL ERWEIST SICH NUMMER 13, DIE 13. AUFLAGE DES GRANIT MARATHONS AM 18. UND 19. MAI 2013 IN KLEINZELL: ERGEBNIS: NEUER TEILNEHMERREKORD.



WIE IMMER UM DIE SPORTJUGEND BEMÜHT: BUNDESMINISTER FÜR WIRTSCHAFT, FAMILIE UND JUGEND DR. REINHOLD MITTERLEHNER UND ASVÖ PRÄSIDENT HERBERT OFFENBERGER.

Erstmals in der Geschichte des Rennens sind über 1.200 Bikerinnen und Biker am Start; und auch der Nachwuchsbewerb verzeichnet mit zahlreichen jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland, Tschechien, Ungarn und Österreich eine enorme Steigerung. Das heuer erstmals ausgetragene Charity-Rennen kann als voller Erfolg verbucht werden. Dazu kommen noch tausende Fans, Zuschauerinnen und Zuschauer, die im Start- und Zielbereich sowie entlang der Strecke für beste Stimmung sorgen.

Unterm Strich: Traumhaftes Wetter, ein internationales, riesiges Starterfeld und ein begeistertes Publikum prägen an beiden Renntagen die bereits 13. Auflage des Mountainbike Granitmarathons; Kräfte raubende Anstiege und die variantenreichen Abfahrten durch das Mühlviertler Granitland und durch die imposanten Granitsteinbrüche

rund um Kleinzell sorgen für einen spannenden Rennverlauf.

Möglich wird dies alles nur durch die für ihre Einsatzfreude und Sportbegeisterung bekannten mehr als 300 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Kleinzell und Umgebung unter der Führung von OK-Chef Klaus Falkinger, die am Granitmarathon beteiligten Gemeinden und die „kräftige“ Unterstützung der Sponsoren. Dafür – auch an dieser Stelle – wiederum ein „kräftiges“ „Danke“!

Nach einem spannenden Rennen gewinnt Titelverteidiger Lukas Buchli aus der Schweiz knapp vor den beiden Österreichern Daniel Geismayr und Wolfgang Krenn. Bei den Damen entscheidet das österreichische Trio Sabine Sommer vor Barbara Mayer und Michaela Kastner das Rennen für sich.



## MOUNTAINBIKE-MEKKA WINDHAAG

ZUM 16. MAL FAND DER ASVÖ ÖSTERREICH MOUNTAINBIKE GRAND PRIX IN WINDHAAG BEI PERG DIESES JAHR STATT. DAS WOCHENENDE DES 8. UND 9. JUNI STAND GANZ IM ZEICHEN DES MOUNTAINBIKE-SPORTS. AUCH TOUR-DE-FRANCE-TEUFEL DIDI SENFT WAR WIEDER MIT DABEI.



Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, warme Temperaturen – der Wettergott war den Profi-, Amateur- und Nachwuchsbikern am Rennwochenende in Windhaag wohlgesonnen. Bereits zum 16. Mal veranstaltete der Radclub Windhaag bei Perg den ASVÖ Österreich Mountainbike Grand Prix, der Jahr für Jahr mehr Teilnehmer und Zuschauer anzieht. 600 Mountainbiker/innen traten bei top Stimmung der 3000 Zuschauer in die Pedale.

Ausgezahlt hat sich das schweißtreibende Rennen der Elite bei knapp 30 Grad Celsius vor allem für Uwe HOCHENWARTER. Der Kärntner lieferte sich einen packenden Fight mit Vorjahressieger und Favoriten Karl MARKT – und gewann schlussendlich souverän mit 30 Sekunden Vorsprung vor MARKT. Bei den Damen siegte Lisi OSL ebenfalls klar vor der Deutschen Lena PUTZ. Das Höllenloch wurde auch dieses Jahr wieder von Tourteufel Didi SENFT bewacht, der Teilnehmer wie Zuschauer begeisterte.

Zuvor starteten die Amateurbiker einzeln oder als Mannschaft beim ALPINE Marathon und beim SPARKASSE Team Bewerb. Der Kaufmännische Leiter der Alpine Bau OÖ, Mag. Michael FRENES, gab den Start frei und zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Hobbysportler.

Der SCHARTNER BOMBE Youngster Grand Prix bietet jungen Mountainbike-Talente jedes Jahr die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen. Ganze 141 Nachwuchsfahrer stürzten sich am Samstag in die MTB-Arena und kämpften um die besten Ränge.

Ein besonderes Highlight für Zuschauer und Gäste war die Kooperation des ASVÖ Österreich Mountainbike Grand Prix mit KTM. Geboten wurde Mitfahrgelegenheit als Co-Pilot im Straßenrennwagen KTM X-Bow.

„Alle, die das Ziel erreichen, sind Sieger. Respekt vor den tollen Leistungen der Teilnehmer“, resümierte Sport- und Wirtschaftslandesrat Dr. Michael STRUGL, der die Veranstaltung in Windhaag heuer besuchte. ASVÖ OÖ Vize-Präsident Gerald STUTZ stößt ins gleiche Horn: „Die Veranstaltung beeindruckte Biker und Zuschauer gleichermaßen. Windhaag ist das Aushängeschild des Mountainbike-Sports über die Grenzen Oberösterreichs hinaus“. Ebenfalls begeistert vom ASVÖ Österreich Mountainbike Grand Prix ist LHStv. Franz HIESL: „Die Bikerinnen und Biker bringen hier in Windhaag außergewöhnliche Leistungen. Genauso wie die vielen freiwilligen Helfer, die für dieses große Rennen wochenlang im Dauereinsatz stehen. Ihnen gilt ein großes Dankeschön!“



LINKS, SIEGER ELITE DAMEN: LISI OSL  
RECHTS: SIEGER ELITE HERREN  
UWE HOCHENWARTER

Foto: KOLBRICH Andreas

Foto: GANGLBAUER Kurt

Foto: GANGLBAUER Kurt



## OLYMPISCHE ZEITARBEITSSPIELE 2014

VOM 7. BIS 23. FEBRUAR 2014 SOLLEN IN DER RUSSISCHEN STADT SOTSCHI DIE OLYMPISCHEN WINTERSPIELE STATTFINDEN. OHNE EINE VIELZAHL VON ARBEITSKRÄFTEN WÜRD EINE SPORTVERANSTALTUNG SOLCHER DIMENSION NICHT STATTFINDEN KÖNNEN.



Die baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen werden bis Herbst 2013 abgeschlossen sein, der Ticketverkauf für Besucher aus aller Welt ist gestartet. Der Countdown für die größte Herausforderung in der Geschichte der 330.000-Einwohnerstadt Sotschi im Südwesten Russlands läuft. Jetzt geht es darum, Arbeitskräfte einzustellen und auszubilden, die ab Herbst 2013 bis zum Ende der Olympiade bzw. der anschließenden Paralympischen Spiele 2014 arbeiten sollen.

### DIE HERAUSFORDERUNG

Eine der Hauptaufgaben des Olympischen Organisationskomitees ist die Rekrutierung und Ausbildung von Arbeitskräften. Für die Winterspiele 2014 in Sotschi werden 150.000 Arbeitskräfte in über 30 verschiedenen Bereichen benötigt. Die Liste der Einsatzbereiche ist lang, von den einzelnen Sportevents bis hin zur Infrastruktur, der medizinischen Versorgung und der Hospitality werden tausende Helfer und Spezialisten benötigt. Das Organisationskomitee steht vor vielen schwierigen Fragen: Wie macht man Zeitarbeitsplätze während der Olympischen Spiele attraktiv für hochqualifiziertes Personal? Wie sollen so viele Arbeitskräfte innerhalb kürzester Zeit ausgebildet und trainiert werden? Welche Infrastruktur ist notwendig, um die Arbeitskräfte unterzubringen, zu verpflegen und zu befördern? Diese Fragen zu beantworten ist die Aufgabe von drei Personaldienstleistern, die auch schon für die Olympischen Spiele in London das Personalrecruiting übernommen haben.

### DIE UMSETZUNG

Die Infrastruktur für das Personalrecruiting steht: Drei internationale Personaldienstleister (Adecco, Kelly Services und Exect Business Training) wurden vom Olympischen Organisationskomitee ausgewählt, sich der immensen Herausforderung zu stellen. „Mit Hilfe unserer Personalpartner haben wir einen ausgefeilten Recruiting- und Trainings-Prozess kreiert, in

dem wir 150.000 Arbeitskräfte innerhalb kürzester Zeit anwerben und ausbilden.“, erklärt Dimitry Chernyshenko, Präsident des Sotschi 2014 Organisationskomitees. Kelly Services ist verantwortlich für die Einrichtung und Betreuung des Career Centers – einer Website, die vorhandene Stellen ausschreibt. Interessenten aus ganz Russland bzw. der Welt können ihre Lebensläufe uploaden und werden dann geprüft und ausgesiebt. So werden rund 1.000 hochqualifizierte Spezialisten angeworben. Adecco wird zeitlich begrenzt angestellte Arbeitskräfte rekrutieren. 75.000 Spezialisten und Experten müssen bereitgestellt werden, mehr als 25.000 Freiwillige sollen rekrutiert werden. 2014 werden 52.000 Menschen aus der Region rund um Sotschi durch die Olympischen Spiele einen Arbeitsplatz haben. Ausbilden wird das bereitgestellte Personal Exect Business Training. Der Personaldienstleister stellt Trainings- und Ausbildungsprogramme zur Verfügung und unterrichtet einen großen Teil der 150.000 Arbeitskräfte zusätzlich zu den Fachtrainings in Englisch und interkultureller Zusammenarbeit.

### ÖSTERREICHISCHE BETEILIGUNG

Unzählige Firmen weltweit haben direkt oder indirekt mit den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi zu tun. Ein bekanntes österreichisches Unternehmen, das für die Olympischen Spiele 2014 produziert und arbeitet, ist Doppelmayr. Das heimische Traditionsunternehmen produziert bis Herbst 2013 insgesamt 35 Liftanlagen für die Winterspiele. Doppelmayr beschäftigt schon seit mehreren Jahren jährlich an die hundert ZeitarbeiterInnen, um saisonale Spitzen auszugleichen. Für die Produktion der Sotschi-Liftanlagen werden folglich ZeitarbeiterInnen eingesetzt, die gemeinsam mit dem Stammpersonal im Schichtbetrieb die Liftanlagen produzieren. Die Aufbauarbeiten in Sotschi werden kompetente Seilbahnmonteure gemeinsam mit vor Ort angeworbenem Zeitarbeitspersonal durchführen.



# VOSSEN

A TOUCH OF ENERGY

**DIE KRAFT EINES BADES**  
Hektik, Anspannung und die immer wachsenden Ansprüche belasten uns mehr denn je. Umso wichtiger ist es, sich Auszeiten zu nehmen und neue Energie- und Kraftquellen zu finden. [www.vossen.com](http://www.vossen.com)

*Collection „Cult de Luxe“ in light azure und lagoon*

**ENERGIE TANKEN MIT VOSSEN**  
Seit Jahrtausenden kennen Kulturen auf der ganzen Welt die energispendende Kraft eines Bades. Erleben Sie dabei besondere Entspannung durch den Streicheffekt der VOSSEN AIRpillow (Luftpolster) Technik und holen Sie sich wertvolle Energie für die täglichen Herausforderungen.

*VOSSEN – A Touch of Energy.*

# linz tv

ONLINE

[www.linz.tv.at](http://www.linz.tv.at)

## MOMENTS OF SPORTS...

**...DOWNLOAD NOW!**



## HOCHKARÄTIGER PFERDESPORT

EIN VIELFÄLTIGES ANGEBOT VON 200 AUSSTELLERN AUS ELF NATIONEN BEGEISTERT DIE ÜBER 40.000 BESUCHER DER „PFERD WELS“ VON 9. BIS 12. MAI 2013.

Unter großem Andrang und regem Zuschauerinteresse geht in Wels vom 9. - 12. Mai das Highlight, die „ASVÖ Equus Ovilava“ organisiert von Reiterbund Wels unter Leitung des ASVÖ Landesfachwartes Johannes Mayrhofer, über die Bühne. An die 250 hochkarätige Pferde sind zu bewundern. Die 4. Auflage des Spring- und Dressurturnieres „ASVÖ Equus Ovilava“ in Halle 20, bei der sich heuer wieder die nationalen Größen der Szene messen. Aber auch bei weiteren hochkarätig besetzten Sport- und Turnierbewerben, wie etwa dem nationalen Voltigierturnier, dem Einspänner Kinder- und Jugendfahrtturnier, Working Equitation International, den Horse-Ball Freundschaftsspielen, messen sich die Besten im Rahmen dieses Pferdefestivals. Die sympathischen Haflinger stellen am Donnerstag und Freitag bei Dressur-Musikküren und in Springbewerben ihr Können unter Beweis. Am Samstag und Sonntag werden die hohen Bewerbe im Springen (bis zu Klasse S\*\*) und in der Dressur (bis Grand Prix) ausgetragen. Laut Besucherbefragung ist die „Pferd Wels“ für 87,19 Prozent der bedeutendste Reit-sportevent Österreichs. 86,3 Prozent der befragten Besucher sind Reiterinnen oder Reiter und 95 Prozent äußern sich sehr zufrieden über das Ausstellungsangebot und dargebotene Rahmenprogramm. Veranstaltet wird dieses Highlight von der Messe Wels in Kooperation mit dem Reiterbund Wels und Familie Neumayer. ■



DEN GRAND PRIX HOLT SICH ASTRID NEUMAYER



## AUSVERKAUFT: DIE „NACHT DER PFERDE“

STARKE NACHFRAGE VERZEICHNEN DIE ABENDVERANSTALTUNGEN ANLÄSSLICH DER WELSER PFERDE-MESSE „NACHT DER PFERDE“. DIE SHOWS SIND TAGE DAVOR AUSVERKAUFT!



Foto: Michael Rzepa

In der „Nacht der Pferde“ anlässlich der Messe „Pferd Wels“ am 9. bis 11. Mai sorgen nationale und internationale Topstars der Pferdeshowszene für berührende, atemberaubende und einzigartige Momente. Die Liste der Akteure, die sowohl im Tagesprogramm als auch in den Showabenden „Nacht der Pferde“ für Begeisterung sorgten, ist lang. Sie reicht von den Mitgliedern der Troupe Jehol (Frankreich), dem Haupt- und Landgestüt Marbach, Eilika Habsburg-Lothringen, Anne Krüger, Wolfgang Lauenburger, Voltigierweltmeister Kai Vorberg, Gerold Dautzenberg, Martina Höbling und viele andere. Von der spanische Arbeitsreitweise mit der Garrocha, der Rinderarbeit und Kutschenfahrt im Wilden Westen, der ungarischen Post, den Pferde-Stunts bis zu weißen Hengsten aus Lipica - sie alle sorgen für ein unvergessliches Erlebnis – nicht nur bei kleinen weiblichen Teenagern und eingefleischten Pferdefreunden. 2014 findet die „Pferd Wels“ von 29. Mai bis 1. Juni statt. Vielleicht sollten sich gestresste Eltern pferdeverliebter Töchter die Tickets beizeiten sichern?! ■

## ASVÖ LANDESMEISTERSCHAFT SPRINGEN

AUROLZMÜNSTER IST AM 8. UND 9. JUNI 2013 DER SCHAUPLATZ DER OBERÖSTERREICHISCHEN SPRING-LANDESMEISTERSCHAFT.



CHRISTIAN POBITZER MIT PFERD CORDANO 2 MIT ALEXANDRA EICHBERGER, PFERD CAPRICELLO VORNE EVELIN ANGERMAYR (DRITTPLATZIERTE), DAHINTER MELANIE WAGNER (ZWEITPLATZIERTE), SISSY EICHLBERGER VOR RICHTER RUDOLF KREUPL.

Nach den tagelangen sintflutartigen Regenfällen, können sich der Veranstalter, der Reitverein Aurolzmünster und Obmann Christian Pobitzer, über ein Spring-Wochenende bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein freuen. Nicht nur die frisch gebakkenen Landesmeister sind vom hervorragenden Parcours, ein elastischer Grasboden, angetan. Die Sieger (Lizenzfrei): Alexander Eichberger (Corando 2, RV Aurolzmünster) vor Melanie Wagner

(Capricello, RC Wendling) und Evelin Angermayr (Capricello, RC Wendling); Spring A (R1 Reiter): Dominik Stranzinger (Le Petit 28, RV Aurolzmünster) vor Josef Krautgartner (Luxus 3, RC Wendling) und Anna Dallinger (Harmony, RC Wendling); Springen L (R2 Reiter): Nicole Pointner (Cosy Boy, RC Wendling) vor Roman Hauer (Valentynka, RC Wendling). Der ASVÖ bedankt sich beim Veranstalter, dem Reitverein Aurolzmünster, für diese schöne familiäre Veranstaltung. ■



## DER ASVÖ FOTO-WORKSHOP: DAS BESSERE SPORTFOTO

HÖHEPUNKT DES ASVÖ FOTO WORKSHOPS IST DER PRAXISTAG AM SONNTAG, DEN 12. MAI, IN GMUNDEN; MOTIV: DIE SEGELWELTKLASSE AM TRAUNSEE VOM MOTORBOOT AUS.



REFERENT MAG. KURT GANGLBAUER (MIT KAPPE)  
MIT EINEM TEIL SEINER SCHÜLER BEIM  
ASVÖ FOTO-WORKSHOP AUF DEM TRAUNSEE.



© Friesenecker Manfred  
Modell: NIKON D5100  
f/14,0 • 1/800 • ISO 400  
Brennweite: 42 mm



© Maier Katharina  
-  
-  
-

Der ASVÖ Foto-Workshop hatte sich definitiv an ASVÖ Funktionäre gerichtet, war auf zwölf Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrenzt und daher auch umgehend ausgebucht.

Als Referent konnte der bekannte und international renommierte Sportfotograf Mag. Kurt Ganglbauer gewonnen werden. Der ASVÖ Foto-Workshop besteht aus drei Modulen.

Die ersten beiden Module sind eher der Technik und der Theorie geschuldet, also der Auseinandersetzung und Beherrschung mit dem „Werkzeug“ Fotoapparat sowie der Diskussion („was ist ein gutes Sportfoto und warum?“) anhand von Bildbeispielen.

Der dritte Seminartag – der Höhepunkt – war dann der Tag der Praxis, der Tag der Wahrheit also – auf schwankenden Balken auf dem Traunsee. Die „Seminaristen“ waren mit Feuereifer bei der Sache und Mag. Kurt Ganglbauer mit seinen Schülern zufrieden. Und nachdem weder eine Kamerafrau, noch ein Kameramann und auch keines der Werkzeuge über Bord gegangen, können wir hier nun die besten Bilder unserer Teilnehmer präsentieren. ■

© Deischinger Harald  
Modell: SONY SLT-A77V  
f/8,0 • 1/1000 • ISO 200  
Brennweite 330 mm







© Hochedlinger Reinhold  
Modell: NIKON D5100  
f/9,0 • 1/1250 • ISO 400  
Brennweite: 44 mm

© Neubauer Erika  
Modell: Canon EOS 600D  
f/4,5 • 1/1000 • ISO 400  
Brennweite: 30 mm



© Sacher Wolfgang  
Modell: Canon 650D  
f/8,0 • 1/800 • ISO 400  
Brennweite: 18 mm



© Ranzenberger Reinhard  
Modell: NIKON D3005  
f/5,0 • 1/800 • ISO 200  
Brennweite: 70 mm





**ASVÖ  
SEITEN BLICKE**

**5 MAL DANKE!**



Auch den ehrenamtlichen Vorstands-Mitgliedern des Allgemeinen Sportverband Oberösterreich - sowohl aus Vergangenheit und Gegenwart, gebührt einmal ein „Danke“. ASVOÖ-Präsident Kons. Herbert Offenberger hatte anlässlich der spannenden G32 Rennen auf dem Traunsee aufs Begleitschiff geladen und sie alle (siehe Bild) waren bestens gelaunt dabei.

Auf dem Foto von links nach rechts: Ehrenmitglied Konsulent Herwig HIP-FINGER, Ehrenpräsident Dr. Christian ANGLEITNER, Traunseewoche OK-Chef Christian FEICHTINGER, Präsident Konsulent Herbert OFFENBERGER, Vizepräsident Gerhad BUTTINGER, Ehrenmitglied, Dr. Dieter PRAXMARER

**KURZ VOR  
REDAKTIONS-  
SCHLUSS**



Jahr 2013 Land unter! Nach einem kurzen, aber mehr als kräftigen Schock darf man / frau in Ottensheim wohl wieder ein wenig aufatmen. Es scheint, die U23 Ruder Weltmeisterschaft wird wie geplant Ende Juli stattfinden können! Die aufwändigen Aufräumarbeiten sind in vollem Gange.

**ES WERDE LICHT**



ASVÖ Oberösterreich-Präsident Herbert Offenberger und der Oberösterreichische Neo-Sportlandesrat Dr. Michael Strugl freuen sich, dem ASVÖ Sportverein Lichtenberg die nagelneue Anzeigentafel überbringen zu können.

**TRIUMVIRAT**



ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger und der OK-Chef der Traunseewoche Christian Feichtinger freuen sich über den Besuch des Generalsekretärs des Österreichischen Olympischen Komitees Peter Mennel beim GC32 Austria Cup. (Foto v. li. n. re.)

**4 IN EINEM BOOT**



ASVOÖ Vize Carl Aueried, Traunseewoche OK-Chef Christian Feichtinger, Neo-Sportlandesrat Dr. Michael Strugl und Union-Chef Franz Schiefermair, können mit ihrer Verbands- und Vereinsübergreifenden Zusammenarbeit zufrieden sein. (Foto v. li. n. re.)

**TÄGLICH  
OBERÖSTERREICH**

**LT1**

**Hand  
verlesen**



**Bock  
auf  
Events?**

Jetzt auf  
[facebook.com/lt1ooo](https://facebook.com/lt1ooo)  
gehen und Tickets für  
coole Events gewinnen!

Exklusiv für  
LT1  
Facebook-Freunde!



30 MINUTEN AUS GANZ Ö  
TÄGLICH NEU AB 18 UHR  
Empfang via Satellit (Astra 19,2), Kabel, DVB-T und A1 TV  
Alle Berichte online unter [www.lt1.at](http://www.lt1.at)



### HOCH DIE GLÄSER



Prosit! Auf 10 Jahre Traunseewoche: Sportunion-Chef Franz Schiefermair, Sport-LR Dr. Michael Strugl, ASVOÖ Vizepräsident Carl Aueried, ASVOÖ Landessekretär Wilhelm Blecha - hautnah bei einer eiskalten und stürmischen GC32-Regatta (v. li. n. re.).

### 100 JAHRE



Der Obmann des TV Neumarkt (Vize-Bm. von Kallham) Gerald Stutz und Judo Masters-Weltmeister Helmut Gföllner feiern Ende April mit 200 Gästen ihren 50. Geburtstag. Unter den Gratulanten die Trachtenkapelle Kallham und die Marktmusik Neumarkt.

### GROSSER BAHNHOF



für die erfolgreiche Skispringerin Jacqueline Seifriedsberger in ihrer Heimat Schildorn: SC Waldzell Obmann Johann Bachmayer, Andy Goldberger, Jacqueline Seifriedsberger, Landesrätin Mag. Doris Hummer, ASVOÖ-Vizepräsident Gerhard Buttinger.

### BURGRUINE STATT SCHLOSS-RESTAURANT



Unter Applaus der angereisten Prominenz rund um Sport- und Wirtschaftslandesrat Mag. Dr. Michael STRUGL und ASVOÖ Vizepräsident KR Gerald STUTZ, tauschte Schlossherr Martin GALLISTL sein Pöstlingberg Schloßl gegen die Windhaager Burgruine. Teufel-Legende Didi SENFT motivierte den Edelgastronom und sein Team Pöstlingberg Schloßl beim SPARKASSE Team Bewerb im Rahmen des Windhaager Mountainbike Grand Prix am 08. und 09. Juni mit gewohnt wildem Anfeuerungsgeschrei.

### HÖLLISCH SCHNELL IM KTM X-BOW



Auf höllischen Gefährten unterwegs waren am Wochenende des 08. und 09. Juni nicht nur die Biker in der Windhaager Mountainbike-Arena. Tourteufel „El Diablo“ Didi SENFT entführte ASVOÖ Vizepräsident KR Gerald STUTZ, Sport- und Wirtschaftslandesrat Mag. Dr. Michael STRUGL und Mag. Michael FRENES beim ASVO Österreich Mountainbike Grand Prix in Windhaag bei Perg ins KTM-Zelt, um eine Testfahrt mit dem teuflisch schnellen Super-Straßenrennboliden KTM X-Bow zu machen.

### 160 ATHLETINNEN



und Athleten aus dem Bereich „Schneesport“ werden am 20. April in Linz hochrangig geehrt. Unter den Promis gesichtet: Sportlandesrat Dr. Michael Strugl, Gastgeber Leo Windtner, Union-Chef Franz Schiefermair, Skilegende Hannes Trinkl und LSV-Präsident Fritz Niederndorfer. Die vom ÖO Skipool organisierte Siegerehrung bildet alljährlich den Höhepunkt zum Saisonende, bevor sich die SportlerInnen in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden. (Foto: Lang)

READY TO RACE  
 >>>www.ktm.com

NEXT STOP:  
 ON TOP!

**WEITERDREHEN, WO ANDERE DURCHDREHEN.**  
 Wer die Sehnsucht hat, eigene Wege zu fahren, wird die KTM Freeride 350 lieben. Mühelos zieht dich dieses Bike mit unglaublicher Traktion und Wendigkeit durch Passagen, bei denen andere kapitulieren. Spielerisch kletterst du mit der 99,5 kg leichten Maschine auf Gipfel, die andere nicht mal mit dem Fernrohr sehen. Am Ende der Tour bleibt nur eine Frage: Vergleichen? Womit?!

www.kia.com

Fotos: R. Schiedl, H. Mittenbauer

Gezeigte Fahrscenen bitte nicht nachahmen. Schutzkleidung tragen und die anzuwendenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung beachten! Die abgebildeten Fahrzeuge können in einzelnen Details vom Serienmodell abweichen und zeigen teilweise Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

facebook.ktm.com  
  
 KTM Group Partner

**KTM** POWERPARTS

**KTM** POWERWEAR

**KTM** CAMPS

**KTM** FINANCE

**KTM** ORIGINAL SPARE PARTS

**KTM** ADVENTURE TOURS





LAND

OBERÖSTERREICH

# Sport hat Zukunft in OÖ

- ➡ Optimaler Zugang zum Spitzensport durch die Schulmodelle BORG und HAS für Leistungssport, die Skihauptschule Windischgarsten sowie weitere 26 Hauptschulen mit sportlichen Schwerpunkten
- ➡ Hochwertiges und flächendeckendes Trainingsangebot in den Oö. Fußballnachwuchs-Leistungszentren
- ➡ Olympiazentrum OÖ – Professionelle Rahmenbedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler
- ➡ Neues Ski-Nachwuchszentrum in Hinterstoder, Top-Ski-Sprunganlagen in Hinzenbach und Höhnhart

Bezahlte Anzeige

[WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT](http://WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT)



17. AUGUST 2013



**ASVÖ MÜHLVIERTEL 8000**  
8 BERGE. 8 SIEGER. 8 HELDEN.

8000 Höhenmeter, 180 Kilometer, 8 Berge, 8 Teammitglieder: das ist das Grundrezept für die Mühlviertel 8000. Der spektakuläre Wettkampf startet 2013 in der zweiten Auflage. Quer durch das Mühlviertel und angrenzende Tschechien versuchen die 8 Teammitglieder in der Badehose, auf dem Mountainbike oder Rennrad, mit Laufschuhen oder Walkingstöcken die Staffel-Konkurrenz hinter sich zu lassen und als Hauptpreis, das Teamgewicht in Bier aufgewogen, zu gewinnen. **Infos unter:** [www.muehlviertel8000.at](http://www.muehlviertel8000.at)

**ASVÖ**  
WIR MACHEN  
SPORT!

23. BIS 25. AUGUST 2013



Nach den im letzten Jahr durchgeführten Österr. Staatsmeisterschaften wird in diesem Jahr wieder bei einem A-Cup um die Siegerschecks gebaggert und gepritscht in Linz! Dies geschieht allerdings in diesem Jahr aus Platzgründen am Urfahrner Jahrmarktgelände und gilt gleichzeitig auch als Generalprobe für die für das Jahr 2014 erneut angestrebten Staatsmeisterschaften, welche man auf jeden Fall dann wieder nach Linz holen möchte! Tolle Stimmung und eine grandiose Location sind auf jeden Fall garantiert! **Infos unter:** [www.beachinthecity.com](http://www.beachinthecity.com)

31. AUGUST 2013

„Ab ins erfrischend kühle Nass!“, heißt es Ende August am Attersee. Die Schwimmer wagen sich vom Strandbad in Weyregg bis nach Attersee ins Strandbad. Dabei gilt es eine Distanz von 2.520 Meter zu überwinden. Die beeindruckende Landschaft lädt anschließend zu einem ruhigeren Badetag im türkisfarbenen Wasser des größten Binnensees Österreichs ein. **Infos unter:** [www.atterseeüberquerung.at](http://www.atterseeüberquerung.at)



21. SEPTEMBER 2013



Der Donaulauf Ottensheim wartet mit einer wunderschönen Strecke entlang der Donau auf. Ausrichter des sportlichen Events ist der Turn- und Sportverein Ottensheim. Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen dem Halbmarathon, Nordic Walking, 10.000 Meter-Lauf, Einsteigerlauf und Teambewerb. Ein spezieller Kindermarathon macht schon den Kleinen Lust aufs Laufen. Feiern dürfen alle TeilnehmerInnen beim anschließenden Oktoberfest.. **Infos:** [www.donaulauf.at](http://www.donaulauf.at)

22. SEPTEMBER 2013



3. ASVÖ King of the Lake. Das Einzelzeitfahren rund um den Attersee führt nicht nur durch eine der schönsten Landschaften des Salzkammergutes, sondern ist mit seinen 46 Kilometern auch das längste Österreichs. Durch die Rennrad- und Zeitfahrklassen kann sich dabei jeder Starter mit seinesgleichen messen. Die Siegerehrung mit originellen handgefertigten Attersee-Trophäen sowie der Krönung zum King bzw. zur Queen of the Lake machen diesen Event zusätzlich einzigartig. **Infos unter:** [www.atterbiker.at](http://www.atterbiker.at)





## ■ IM GEDENKEN AN HANS HASS:

FÜR ALLE DEREN JUGENDJAHRE IN DIE SPÄTEN 50ER, 60ER UND 70ER JAHRE FALLEN, GEHÖREN DIE ABENTEUER DES HANS HASS MIT ZU DEN NACHHALTIGSTEN BILDERN IHRER ERINNERUNGEN: BRAUNGEBRANNT, DURCHTRAINIERT, DIE WASSERPERLEN GLITZERN AUF DER HAUT, DIE HAARE FLATTERN IM WIND UND DAHINTER VERLIERT SICH EIN STRAHLENDBLAUER HIMMEL IN EINEM EINMAL GRÜNEN, DANN WIEDER DUNKELBLAUEN MEER...

Auch wenn die alten Fernseher nur schwarz-weiß konnten und die Qualität der Farbfilme im Kino heute wohl keine Chance mehr hätte. Waren nicht in den längst vergangenen Sommern – an den Seen des Salzkammerguts, an den Schotterteichen oder in den Bädern - nicht viele ein wenig Hans und Lotte?



## SEIN MOTTO: LEBE DEINEN TRAUM

Auch von ihm müssen wir uns im Frühsommer des Jahres 2013 verabschieden. In Wien am 23. Jänner 1919 geboren, verlässt uns Prof. Dr. Hans Hass nach zahlreichen Stationen, die ihn rund um den Erdball führten, am 16. Juni 2013 in Wien. Das Lebenswerk des Wissenschaftlers, Zoologen, Schriftstellers, Sporttauchers, Dokumentarfilmers und Abenteurers Hans Hass ist immens: Hunderte wissenschaftliche Publikationen zum Thema Meeresbiologie, 31 Bücher, 24 Fernsehfilme und sechs Kinofilme. Die Welt unter der Wasseroberfläche der Weltmeere war vor Hans Hass so gut wie unbekannt. Er hat sie – auch mit samt seinen Schattenseiten, wie er in den späten 70er am Massentourismus erkennen musste – für das breite Publikum erschlossen. Hans Hass hat als Wissenschaftler den Grundstein der heutigen Meeresbiologie gelegt und er hat – mit eigener Hand und mit eigenen Ideen – die Ära des Sporttauchens (Entwicklung von Atemgeräten, Flossen, etc.) sowie jene der Unterwasserfotografie und -films (erste wasserdichte Gehäuse) eingeläutet. Und er ist wohl auch das Vorbild aller nachfolgenden Unterwasser- und Naturfilmer und der späteren einschlägigen TV-Formate. ■

LINZ, 2003: HANS HASS WIRD VON LH DR. JOSEF PÜHRINGER MIT DEM „ENERGY GLOBE“, EINER ANERKENNUNG FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DEN UMWELTSCHUTZ, AUSGEZEICHNET.

## MEINE WOHNFINANZIERUNG. So individuell wie mein Leben.



Finanzieren ist  
**VERTRAUENS-  
SACHE**



Sie träumen von einer Veränderung Ihrer derzeitigen Wohnsituation? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Das Raiffeisen Wohn Service berät und unterstützt Sie bei der Realisierung Ihrer Wohnträume – von der Immobiliensuche über die richtige Förderung und Finanzierung bis hin zur Absicherung!

- Nutzen Sie das aktuell niedrige Zinsniveau für Ihre günstige Finanzierung!
- Holen Sie sich die vielen Förderungen rund ums Bauen und Sanieren – wir wissen wie!
- Informieren Sie sich über unsere individuellen Versicherungslösungen für Haushalt, Eigenheim und Unfallvorsorge!

Nutzen Sie die Kompetenz von Raiffeisen OÖ und erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)  
 [.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

**Raiffeisenbank**   
 Die Bank für Ihre Zukunft



540 LÄUFERINNEN UND LÄUFER ÜBERQUEREN BEIM 20. MARKTLAUF IN KREMSMÜNSTER AM 7. APRIL 2013 DIE ZIELLINIE. DAS IST DIE ZWEIT-HÖCHSTE TEILNEHMERZAHL SEIT DER ÖM 2006.

## MARKTLAUF KREMSMÜNSTER FEIERT 20-JAHR-JUBILÄUM



TAGESSEIGER GÜNTHER WEIDLINGER (LINKS) UND DER ZWEITPLATZIERTE CHRISTIAN PFLÜGL NEHMEN DIE MEHRFACHE STAATSMEISTERIN UND TEMPOMACHERIN ANITA BAIERL (TUS KREMSMÜNSTER) GERNE IN IHRE MITTE.

Tagesschnellster ist auch heuer wieder der beste Läufer Österreichs, Günther Weidlinger, der die 10.000 Meter in 30:08 Minuten bewältigt; Schnellste Läuferin ist Irmí Kubicka mit 38:09 Minuten. Die erstmals eingesetzten Tempomacher sind für die weniger Trainierten Orientierungshilfe und Motivation zugleich: 78 Läuferinnen und Läufer bleiben unter der 40 Minuten-Grenze. Der älteste Läufer ist 81 Jahre alt und mit 55:59 Minuten bei weitem nicht Letzter des großen, sehr leistungsstarken Starterfeldes. Besonders strahlende Sieger sind natürlich

die mehr als 200 Kinder, die beherzt kämpfen und nach dem Zieldurchlauf mit Finisher-Medaillen dekoriert werden. Premiere beim von TUS Kremsmünster organisierten Marktlauf 2013 feiert ein Inline-Skating-Bewerb über elf Kilometer. Er bringt 36 Starterinnen und Starter aus ganz Österreich an den Start und begeistert das Publikum. Christian Schuster und Dietmar Mühlwanger haben ihre Bewährungsprobe als OK-Chefs mit Bravour gemeistert; Gratulation aber auch an die TuS-Sektion Leichtathletik unter Sektionsleiter Karlheinz Meidinger. ■

DIE VORTURNERIN DES TURNVEREINS BAD SCHALLERBACH IST DIE BEZIRKSSIEGERIN BEI DER WAHL ZUM SUPERCOACH 2013; EIN WEITERER SIEG GEHT AN DIE LEICHTATHLETIK IN STEYR.

## DER SUPERCOACH: AND THE WINNER IS...



GROSSER „BAHNHOF“ FÜR DIE SUPERCOACH-GEWINNERIN USCHI PÜHRINGER UND „IHRE“ KINDER MIT NEO-SPORTLANDESRAT MICHAEL STRUGL (LINKS) UND CHEFREDAKTEUR WIELAND WOLFGRUBER (RECHTS).

Bei der diesjährigen Supercoachwahl, veranstaltet von ÖÖ Rundschau und ORF wird Uschi Pühringer aus Bad Schallerbach von einer Fachjury zum Supercoach des Bezirks Grieskirchen gewählt. Bis zu zehn Stunden steht Uschi wöchentlich, trotz ihrer Krankheit, in der Turnhalle des Turnvereins Bad Schallerbach und bringt sehr erfolgreich ihren Schützlingen, zwischen 6 und 16 Jahren, das kleine Einmaleins des Turnens bei. Uschi, früher selbst aktive Turnerin, leidet seit 20 Jahren an Multipler Sklerose. „Der Sport hält mich fit, ich lasse mich von meiner Krankheit nicht

unterkriegen und möchte gerne anderen Betroffenen Mut machen und sie aufmuntern selbst aktiv zu sein“, so Pühringer. Anlässlich der Supercoachgala wird die Vorturnerin geehrt und mit Preisen für sich und „ihre“ Kinder bedacht. Ein weiterer Gewinner aus der ASVOO-Riege ist Friedrich Steinparz vom Leichtathletikclub Steyr: „Meine Freunde vom LAC haben mich ohne mein Wissen nominiert; die Überraschung ist jetzt nach der Wahl natürlich mehr als gelungen. Ich freue mich persönlich, für die Leichtathletik und für den ASVO Oberösterreich!“ ■

## RECHT HABEN, HEISST NICHT GLEICH RECHT BEKOMMEN

ABSICHERUNG STRAFRECHTLICHER HAFTUNG VON SPORTVEREINEN.



„Zuschauertribüne eingebrochen“, „Zuschauer schwer verletzt“, „Sportvereine im Visier von Finanzstrafverfahren“, Schlagzeilen wie diese können die Existenz von Sportvereinen erheblich bedrohen. Die Folgen eines strafrechtlichen Vorwurfs sind für Vereine oft katastrophal - selbst wenn sich der Vorwurf im Nachhinein nicht bestätigt.

- Rufschädigung in der Öffentlichkeit,
  - finanzielle Verluste durch Stornierungen,
  - psychische Belastung der Betroffenen und ihrer Familien,
  - hohe Kosten der Strafverteidigung,
  - - und daraus resultierende Insolvenz
- sind oft das Ergebnis. Ein Rechtsstreit in einem Strafverfahren, in dem hohe An-

walts-, Sachverständigen- und Gerichtskosten anfallen, kann nicht selten den finanziellen Ruin eines Sportvereins bedeuten. Diese Folgen können sich nur vermeiden lassen, wenn von vornherein eine professionelle Verteidigungsstrategie durch versierte Strafverteidiger entwickelt und durchgeführt wird.

Meist mahlen zudem die Mühlen der Gerechtigkeit nicht nur langsam, sondern auch kostspielig. Hinzu kommt, dass der Entlastungsbeweis oft nur mithilfe selbst beauftragter teurer Sachverständigengutachten geführt werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass selbst bei Einstellung des Verfahrens oder Freispruch Verteidigungskosten in sechsstelliger Höhe entstehen können.

Um Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich gegen strafrechtliche Vorwürfe effektiv zur Wehr zu setzen, beinhaltet der Spezial-Straf-Rechtsschutz für Sport-



vereine von ROLAND Rechtsschutz bestmöglichen Schutz. Es handelt sich hierbei um eine umfassende Kostenübernahme in Straf- und Verwaltungsstrafverfahren.

### BESONDERE HIGHLIGHTS DIESES BAUSTEINS SIND:

- hohe Versicherungssummen (300.000 Euro),
- Übernahme der Kosten von (auch selbst beauftragten) Sachverständigengutachten,
- Strafkautions-, und

- Absicherung auch bei dem Vorwurf nur vorsätzlich begehbaren Straftaten, zum Beispiel: Steuerhinterziehung, Veruntreuung, etc.

Der Ausgang strafrechtlicher Ermittlungen hängt ganz wesentlich von der Qualität der Strafverteidigung ab. Je früher eine effektive Verteidigungsstrategie aufgebaut wird, umso größer sind die Chancen, das Verfahren ohne Einbeziehung der Öffentlichkeit, ohne Hauptverhandlung und ohne Verurteilung zu beenden.

Mit einer Rechtsschutz-Versicherung im Hintergrund können sich Sportvereine auf das Wesentliche konzentrieren: Auf den Sport. ■



DREI PLÄTZE AUF DEM STOCKERL LAUTET DAS RESÜMEE AUS DER SICHT DES ISG SQUASH PFLAUM TRAUN BEI DEN SQUASH JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFTEN IN GRAZ.

## SQUASH JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFTEN



Elf junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher (fünf Steyrer, drei Mondseer, zwei Trauner und ein Ansfelder) machen sich vor dem Wochenende zum 13. und 14. April mit drei Betreuern auf den Weg in Richtung Graz. Ziel: die begehrten Jugendtitel in den diversen Klassen. Unterm Strich, so der Bericht, gebührt allen elf Spielerinnen und Spielern ein großes Lob für die erbrachten Leistungen: jede bzw. jeder zeigt einhundert Prozent und erreicht den momentan bestmöglichen Rang. Drei Stockerlplätze kann der ISG Squash Pflaum Traun bei für sich verbuchen: Celine Bender (U15) und Antonia Fellingner (U17) erkämpfen jeweils Rang zwei und Celine Bender

(U17) Rang drei. Das Quartier in einer Grazer Jugendherberge war in Ordnung und ein kleiner Grazer Stadtbummel war auch noch drinnen. „Eine sehr erfreuliche Jugend-Staatsmeisterschaft mit drei Podestplätzen für unsere Jugendlichen!“ so die Trauner, die bei dieser Gelegenheit auch ihren Dank an den ASVÖ Oberösterreich übermitteln wollen, was hier erwähnt sei, weil es durchaus nicht selbstverständlich und schon gar nicht alltäglich ist!

Auf dem Foto die in Graz erfolgreichen Sportlerinnen: Celine Bender (stehend, dritte von Rechts), Antonia Fellingner (stehend, vierte von Rechts).

DIE REGATTASTRECKE LINZ-OTTENSHEIM IST WIEDER EINMAL IM FOCUS DER INTERNATIONALEN RUDER-SZENE: BEI DER U23 RUDERWELTMEISTERSCHAFT ZWISCHEN 24. UND 28. JULI 2013.

## DIE OTTENSHEIM-CHAMPIONCHIPS 2013



Laut Presseinformation werden die „world rowing championships 2013“ in Linz, Ottensheim, Austria das österreichische Sportevent des Sommers. 1.200 Sportlerinnen und Sportler aus 60 Ländern werden in 21 Bootsklassen – vom Einer bis Achter – die Donau zum Brodeln bringen. Österreich will selbstverständlich das eine oder andere sportliche Wort mitreden. Die endgültige Nominierung steht zwar noch nicht fest (die letzte Chancen auf ein WM Ticket gibt's Ende Juni); allerdings: ÖRV Sportkoordinator Norbert Lambing will in acht Bootsklassen dabei sein. Das heißt, dass bei mehr als einem Drittel aller Bewerbe Rot-Weiß-Rot am Start ist. „Für ein kleines Land wie Österreich eine stolze Zahl“, heißt es in der Presseinfo; eventuelle Medaillenchancen

lassen sich aus dem Papier aber nicht herauslesen. Um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung perfekt stemmen zu können, ist das Organisationskomitee auf unzählige helfende Hände angewiesen. „Bisher erreichten uns sogar Volunteer-Angebote aus England“, freut sich Executive Director und Präsident des ÖÖ-Ruderverbandes Horst Anselm über die rege Beteiligung. „Nichts desto trotz fehlen uns noch weitere Freiwillige und wir freuen uns über jede Unterstützung!“ Also, wer hier einmal hautnah dabei sein möchte und nicht gerade zwei von seinen „linken“ Händen besitzt:

Infos unter [www.wru23ch2013.com/freiwillige](http://www.wru23ch2013.com/freiwillige)

## NEUE FÜHRUNG BRINGT FRISCHEN WIND: ASVÖ ATTERSAIL-TEAM 2013

100 JUNGE SEGLER/INNEN, HOHE EINSATZBEREITSCHAFT, JEDE MENGE SPASS ZU LANDE UND AUF DEM WASSER - SO PRÄSENTIERT SICH DAS ASVÖ ATTERSAIL-TEAM 2013.



Unter der strategischen Leitung von Pascal Weisang (Foto) und in Zusammenarbeit mit den Jugendwarten der Segel- und Yachtclubs rund um den Attersee umfasst das ASVÖ Attersail-Team 2013 mittlerweile mehr als 100 junge Seglerinnen und Segler im Alter zwischen 10 und 19 Jahren. Mag. Franz Schiemer (CEO Attersee-Treuhand) hält die Finanzen in Hände und Dominique Weisang kümmert sich als Headcoach operativ um die Trainingsorganisation. Die jungen Sportlerinnen und Sportler werden sowohl

im Training als auch im Wettkampf ausschließlich von ausgebildeten Trainern betreut und trainiert. Ziel dieses Projekts ist es, der Jugend die Freude an der Bewegung und am Segeln zu vermitteln, den Jugendsegelsport in seiner Breite zu fördern. Initiiert und unterstützt wird die Arbeitsgemeinschaft vom ASVÖ Oberösterreich, dem oberösterreichischen Landessegelverband, den Segel- und Yachtclubs rund um den Attersee sowie Sponsoren aus der Privatwirtschaft.

## AKTION „TÄGLICHE TURNSTUNDE“ EIN ERFOLG?

DIE BUNDESSPORTORGANISATION UND IHR PRÄSIDENT DR. PETER WITTMANN BERICHTEN IN EINER PRESSEAUSSENDUNG VON EINEM ERFOLG. DAS SEHEN NICHT ALLE SO...



„Die Unterschriftenaktion für die ‚Tägliche Turnstunde‘ konnte heute, am 24. April, einen ersten konkreten Erfolg in Sachen Umsetzung verbuchen: Die tägliche Turnstunde in ganztägigen Schulen ist fixiert!“ So die Presseaussendung der BSO. „Eine blutleere Regelung“, schreibt Wolfgang Braun in seinem Leitartikel in den ÖÖ Nachrichten vom 18. Mai, „Eine blutleere Regelung, die die tägliche Turnstunde

gerade einmal in den Ganztagschulen vorschreibt. Davon ist aber nur ein Bruchteil der Schulen bzw. der Kinder und Jugendlichen betroffen.“ Präsident Wittmann, so die BSO-Aussendung weiter, freue sich darüber hinaus, dass Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied ein 10 Punkte Programm für den Ausbau von Bewegung und Sport vorgelegt habe. Leitartikler Wolfgang Braun sieht das anders: „Dazu gibt es ein Zehn-Punkte-Programm aus dem Unterrichtsministerium, bestehend aus unverbindlichen Absichtserklärungen. Alibi-Aktionen, so nennt man das.“ Zurück zum BSO-Papier: Dr. Peter Wittmann freue sich auch über die Zusammenarbeit des Bildungs-, Sport- und Gesundheitsministeriums mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation zur Umsetzung der ‚Täglichen Turnstunde‘ im Rahmen einer Arbeitsgruppe. Dazu Braun in den ÖÖN: „... das Parlament und die Regierung beherrschen die Signale für die Galerie. Aber dort, wo es in die Substanz geht, werden sie halbherzig, verlassen sie Mut und Wille. So schreibt man keine Erfolgsgeschichten – weder im Sport noch in der Politik.“ (Zitatende)



GEGRÜNDET 1888, FEIERT DER RUDERVEREIN STEYR HEUER SEIN 125-JÄHRIGES BESTEHEN. IM RAHMEN EINES FESTAKTS AM 6. APRIL 2013, WIRD DIESES JUBILÄUM GEBÜHREND GEWÜRDIGT.

## 125 JAHRE RUDERN IN STEYR



DER RV STEYR FEIERT HEUER SEIN 125-JAHR-JUBILÄUM UND IST – WIE MAN AM NACHWUCHS SEHEN KANN – TROTZDEM JUNG GEBLIEBEN; FOTO: WWW.RUDERVEREIN-STEYR.AT

Gefeiert wird der Geburtstag im Rahmen des traditionellen Saisonstarts am 6. April 2013. Nach der Eröffnung durch den Steyrer Bm. Gerald Hackl am Stadtplatz, lädt der Ruderverein Steyr in sein Bootshaus. Im Rahmen eines Festakts werden zwei neue Boote getauft und dem Nachwuchs im Verein, übergeben. Glückwünsche für die nächsten 125 Jahre überbringen u.a.: Ehrenpräsident Helmar Hasenöhrl im Namen des österr. Ruderverbandes; Bm. Gerald Hackl im Namen der Stadt Steyr; die Freunde der Steyrer Wasserwehr sowie der Tauchverein, der mit historischen Fotos des Rudervereins überrascht. In den 125 Jahren hat der Verein Höhen und Tiefen er- und überlebt. Das „Jahrhundert“ - Hochwasser 2002 etwa:

„Das Bootshaus stand zweieinhalb Meter unter Wasser, Boote wurden zerstört, historische Dokumente hinweggeschwemmt“, erinnerte sich Obmann Walter Rust. Höhen gibt's 1964, als zwei Mitglieder von Bregenz nach Rotterdam – 1.002 km in zwei Wochen – rudern und damit große Beachtung finden. Stolz ist man auch auf den bisher größten Erfolg des Vereins: die erste Entsendung des Vereins zu einer Europa- und zu einer Weltmeisterschaft im Junioren-Bereich im Jahr 2012. Darüber hinaus trägt die Nachwuchsarbeit unter Trainer Wolfgang Riess Früchte und lässt für die Zukunft hoffen. Alles in allem eine dem 125. Geburtstag mehr als würdige Feier! Infos über den RV Steyr gibt's auf: [www.ruderverein-steyr.at](http://www.ruderverein-steyr.at)

GEGRÜNDET 1902, FEIERT DER OBERÖSTERREICHISCHE LANDESFECHTKLUB, KURZ OÖLFK, STOLZE 111 JAHRE FECHTGESCHICHTE. ER IST DER DRITTÄLTESTE FECHTVEREIN ÖSTERREICHS.

## 111 JAHRE FECHTSPORT IN OÖ.



TREFFEN, WANN UND WO DER GEGNER NICHT DAMIT RECHNET - DAS IST DIE KUNST DES FECHTENS. FOTO: MARTIN KOGLER

Unser Erfolgsrezept ist nach wie vor eine absolut konsequente Nachwuchsarbeit, so Manfred Kogler, der sich als Präsident des Oberösterreichischen Landesfechtklub seiner Verantwortung gegenüber der Fechterjugend bewusst ist und durch eine erstklassige Ausbildung gezielt und nachhaltig in die Jugendförderung investiert. Und das mit großem Erfolg, nicht nur bei nationalen und internationalen Wettkämpfen sondern auch gemessen an der Begeisterung beim Training in der stets gut ausgelasteten Sporthalle. Das schönste Geburtstagsgeschenk macht sich der Oberösterreichische Landesfechtklub selber: Vom Donnerstag 30. Mai bis Sonntag 2. Juni 2013 richtet

er in Linz die Österreichischen Staatsmeisterschaften, das absolute „Highlight der Saison“, aus. Selbstverständlich dürfen an so einem Festabend die illustren Gästen nicht fehlen. Unter anderem gesichtet: Präsident des österreichischen Fechtverbandes DI Markus Mareich, ÖFV-Generalsekretär Magister Marco Haderer und Landtagsabgeordnete Eva Maria Gatringer. ASVO-Oberösterreich-Präsident Konsulent Herbert Offenberger verleiht an diesem Abend dem Oberösterreichischen Landesfechtklub-Vizepräsidenten, Horst Nussbaumer, für dessen langjährige Funktionärstätigkeit im heimischen Fechtsport das Verbandsehrenzeichen in Gold.



## SK KLEINZELL: DIE EINTAUSEND!

Sein 1.000 Fußball-Meisterschaftsspiel in seiner Vereinsgeschichte (seit dem 25. August 1968) absolviert der Sportklub Kleinzell am 28. April 2013. Die Statistik ist fast ausgeglichen: 400 Siege, 399 Niederlagen, 201 Unentschieden. Das Tausendste ist natürlich ein Grund zum Feiern: Alle Spieler des Match Nummer 1 waren eingeladen; die alten Zeiten wurden hervor geholt, Erinnerungen geweckt und die eine oder andere längst vergessene Szene in die Gegenwart geholt.

## SV FLIC-FLAC WELS: GERÄTETURNMEISTERSCHAFT

Zum nunmehr 8. Mal veranstaltet der Sportverein Flic-Flac Wels am 27. April 2013 seine interne Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen. Und zum bereits 3. Mal in Folge wird nach dem Dachverband übergreifenden Turnprogramm „Turn10“ in der Basis- und Oberstufe und in neun verschiedenen Altersgruppen geturnt. 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren zeigen an den Geräten Boden, Sprung, Trampolin, Barren bzw. Balken und Reck ihr Können und kämpfen um die begehrten Stockerlplätze. Zwei tolle Showeinlagen runden diesen sportlichen Nachmittag vor dem zahlreich erschienenen Publikum ab. Der ASVOÖ Wels Bezirksvorstand Helmut Aichbauer nimmt diese Veranstaltung zum Anlass, um der Obfrau des SV Flic-Flac Wels, Barbara Hofer, das goldene Verbandsehrenzeichen des ASVOÖ für besondere Verdienste um den OÖ Sport zu verleihen.





## TV WELS: GELUNGENER TITEL

Das Volleyball Damenteam des Welser Turnvereins 1862 holt den dritten Platz in der zweiten Bundesliga West und kann auch den Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen. Bei der Meisterschaftsfeier Ende April schauen Trainerin Michaela Deibl und ihre Girls zu Recht stolz auf eine erfolgreiche Hallensaison zurück: In der Landesliga musste man sich in 20 Spielen nur einmal geschlagen geben und nach zwei Jahren in der ersten Klasse und drei Jahren in der Landesliga nahm man erstmals auch die Herausforderung in der zweiten Bundesliga an und schaffte als Aufsteiger eine Top-Platzierung.



## TV WELS: GELUNGENER AUFTAKT

Beim Auftakt der Wettkampfsaison, den OÖ Landesmeisterschaften Kunstturnen am 20. April in Grieskirchen, werden vom Nachwuchs des Welser Turnvereins mehrere Stockerplätze erkämpft. Bestens trainiert von Andrea Tabacchi, Eva Renetzeder und Ella Federmair lautet die Ausbeute: Rang 1 Heinrich Hosiner, Rang 2 Alexander Pfaffenbauer (Aufbaustufe AK 9); Rang 1 Flora Werner-Tutschku, Rang 3 Hannah Hladnik, Rang 4 Lea Habermayer (Kinderstufe 3); Rang 4 Ella Renetzeder, Rang 5 Leonie Doppelbauer (Kinderstufe 1).

## GRÜN-WEISS MICHELDORF: GESUCHT

Warum nicht? Die grün-weißen Kicker in Micheldorf suchen via Vereins-Newsletter ehrenamtliche Helfer. Genau suchen sie eine Buchhaltungskraft (für ca. 5 Stunden pro Monat) sowie Helferinnen und Helfer für die Spielerbetreuung im Nachwuchsbereich sowie auch im Erwachsenenbereich. Vielleicht hört ja die oder der eine oder andere jetzt den Ruf des Ehrenamts? Auf [www.gwmicheldorf.at](http://www.gwmicheldorf.at) erfahren Sie mehr.

## SK TRAUN: SUPERCOACH

Zu den Gewinnern der heurigen Wahl zum Supercoach zählt der Jugendkoordinator des Sportklubs Pastl Traun Helmut Oppermann. Er trainiert die U11 und U12 und es gelingt ihm, obwohl er selber diesen Sport nie ausgeübt hat, die Leidenschaft für Handball an die Jugend weiter zu geben. Von mir lernen sie, so Oppermann, dass man nach Niederlagen immer wieder aufsteht, weil sie nicht Niederschläge sondern neue Herausforderungen sind.

ZWEI WENGER GEWICHTHEBER HABEN JETZT DIE AUSBILDUNG ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN TRAINER ABSOLVIERT: MIT AUSGEZEICHNETEM ERFOLG; MEHR ALS EINE ERFOLGSGESCHICHTE...

## STARK AUCH IM KOPF



DIE FRISCH GEBACKENEN TRAINER: ANDREAS UND CHRISTIAN MÜHLBACHER

Es ist ein langer Weg zum staatlich geprüften Trainer; ein Weg, der bereits im Februar 2010 seinen Anfang nimmt. Gegangen sind diesen Weg die beiden Paradeathleten des AK Weng, die Brüder Andreas und Christian Mühlbacher. Nachdem sie bereits den Instruktor (Lehrwart) mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hatten, haben sie nunmehr auch die Trainerausbildung am 22. März mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Der AK Weng hat somit zwei staatlich geprüfte

Trainer – worauf man zu Recht stolz ist. Die Ausbildung forderte einiges von Andreas und Christian Mühlbacher ab, vor allem viel Freizeit. Wenn man den Instruktor, der Voraussetzung für die Ausbildung ist, mit einrechnet, sind zwölf Einsätze vor Ort (Faak, Obertraun u. Schielleiten) nötig und die meisten davon dauern sieben Tage lang. Der Dank gebührt an dieser Stelle daher auch den Familien und Partnern, die sie dabei unterstützten und förderten.

EINEN FANTASTISCHEN SEGELFLUG-REKORD GIBT ES JETZT BEIM SEGELFLIEGERCLUB RIED-KIRCHHEIM ZU VERZEICHNEN: IN 13 STUNDEN UND 30 MINUTEN EINE STRECKE VON 1.164 KILOMETER.

## SFC RIED: REKORDFLUG



ES BRACH SCHON DIE DÄMMERUNG HEREIN, ALS THOMAS AIGNER UND CHRISTIAN HEINRICH IHREN REKORDFLUG UNTER DACH UND FACH HATTEN; FOTO: SFC RIED

Eine großartige fliegerische Leistung vollbringen am 1. Juni 2013 die zwei Piloten des SFC Ried-Kirchheim Thomas Aigner, 38 und Christian Heinrich, 52. Die beiden Piloten stellen mit 1.164 Kilometer einen neuen Vereinsrekord im Segel-Streckenflug auf. Angetrieben nur von Wind und Thermik, verbessert das Duo mit einer DG 1000 T (ein Doppelsitzer mit 20 Metern Spannweite) die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2009 gleich um 330 Kilometer. Bei starkem Südfohn führt die Route entlang der Alpen vom Schneeberg über den Arlberg bis Passau. Sie erreichen

Spitzengeschwindigkeiten von über 200 Kilometern in der Stunde (im Schnitt 97 km/h) und bewegten sich in einer Höhe zwischen 1.500 und 4.000 Metern über Meeresebene. Es wäre sogar ein noch längerer Flug möglich gewesen, doch hoch über der Drei-Flüsse-Stadt Passau entscheiden sich Thomas Aigner und Christian Heinrich - aus Gründen der Sicherheit, um nicht von der Dunkelheit eingeholt zu werden - zur Rückkehr. Für den Rekordflug mit Start und Landung in Kirchheim sind die beiden von 5.30 bis 19 Uhr in der Luft, also 13 Stunden und 30 Minuten.

## ÖTB TV BAD ISCHL 91 JAHRE SPORT

Der Ehrenobmann des Turnvereins Bad Ischl, Karl Schilcher, vollendet am 25. Mai 2013 sein 95. Lebensjahr. Nachdem er bereits im zarten Alter von vier Jahren mit dem Turnen begonnen hat, so der Bericht aus Bad Ischl, ist er wohl einer der ältesten aktiven Turner in Oberösterreich. Das bedeutet aber auch: 91 Jahre, ein Leben, mit und für den Verein, dem er auch von 1961 bis 1992 als Obmann „diente“. Gerne reihen wir uns die Reihe der Gratulantinnen und Gratulanten. Lieber Karl - Auch der ASVO Oberösterreich wünscht dir alles Gute!



Obmann Otto Bammer und Ehrenobmann Karl Schilcher (rechts) beim konsequenten montäglichen Abendsport.

## ÖTB TV BAD ISCHL: SPRITZIG

Die Girls des Turnvereins Bad Ischl sind auch abseits der Turnerbühnen äußerst „spritzig“ unterwegs. Beim traditionellen Katrinberglauf am 9. Juni 2013, zum Beispiel. Elf Mädchen zwischen elf und 38 Jahren erklimmen die Katrin in einer Zeit von 46:59 Minuten und holen sich so den Sieg in der Staffel.



## ÖTB TV BAD ISCHL: JH-VERSAMMLUNG

Am 19. April hält der Turnverein Bad Ischl seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Otto Bammer begrüßt die zahlreich erschienen Mitglieder, den Ehrenobmann Karl Schilcher sowie die Stadträte Ines Schiller und Johannes Kogler als Vertreter der Stadtgemeinde. Der Verein umfasst gegenwärtig 365 Mitglieder sowie 140 Kinder und Jugendliche; neben zahlreichen Veranstaltungen gibt es ein Turnangebot in 15 verschiedenen Riegen; 27 Trainerinnen und Trainer bieten 32 Turnstunden pro Woche an. Der Vorstand wird in seiner Funktion bestätigt und für ein weiteres Jahr gewählt. Neu im Team: Vera Aitzinger und Michaela Haas.



## SCHÜTZENVEREIN PERG: REKORD-AUFTAKT

Mit einem Rekord-Starterfeld bei der Armbrust-Bezirksmeisterschaft startet der Schützenverein Perg am Samstag, dem 20. April 2013 in die aktuelle Armbrustsaison. Ein Volltreffer, so die Stimmen aus Perg, ist vor allem die erste Bezirksmeisterschaft auf der neuen SCATT-Anlage in der Kinderarmbrustschule, bei der die Messung mit Licht erfolgt. „Wir stellen immer wieder fest“, so die Perger, „dass unsere erfolgreiche Jugend (Europa- und Weltmeister) aufgrund des gezielten Konzentrationstrainings, das bei dieser Sportart erforderlich ist, mit den Anforderungen in der Schule leichter zurechtkommt und ihnen damit auch der Einstieg in das selbständige Leben leichter fällt.“ Die Medaillen und Urkunden überreichen der Landessportleiter Stefan Ehrentraut und Josef Irsiegler vom Bezirkssportausschuss.



## SV UNTERACH: TRIPPEL

Mit drei Goldenen im Gepäck kommt Simona Höllermann von der Masters - Weltmeisterschaft in Megève in den französischen Alpen nach Hause. Das heißt: Simona ist dreifache Weltmeisterin in den Disziplinen Slalom, Super-G und Riesentorlauf. „Das erste Mal, dass ich alle drei Disziplinen bei einer WM gewinne!“ freut sich Simona und selbstverständlich auch ihr prominenter Betreuer, ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel, der bei diesem Tripel natürlich live dabei war.



BEI DER U16 STAATSMEISTERSCHAFT DER FAUSTBALL-FRAUEN IN LINZ MITTE MÄRZ MÜSSEN SICH DIE POWERGIRL DES SC HÖHNHART NUR KNAPP GESCHLAGEN GEBEN.

## HÖHNHARTER GRAZIEN MIT HARTEN FÄUSTEN



Als Anwärterinnen auf den Titel gehen die Mädels des ASVÖ SC Höhnhart bei den Staatsmeisterschaften der weiblichen U16 in Linz an den Start. Die erste Hürde, Serienstaatsmeister und Angstgegner Union Nußbach, wird souverän genommen, die zweite Hürde, der eigentlich als leichter eingestufte Gegner SK Voest, wird gerissen. Schließlich steht man/ frau doch im Halbfinale und jetzt lassen die Mädels rund um Kapitän Verena Poll, Teresa Spadinger, Lena Gruber, Vanessa Bogner, Kerstin Huber und last but not least Verena Petershofer dem Gegner, SK Voest, keine

Chance. Wieder einmal heißt der Finalgegner Union Nussbach und spätestens seit der Vorrunde weiß Frau, dass es in diesem Bewerb eine Chance gibt. Allein, es sollte nicht sein. Ein 2. Platz bei Staatsmeisterschaften, so der Bericht aus Höhnhart, ist jedoch ein toller Erfolg. Und: Man kann zuversichtlich in die Zukunft blicken. Betreuer Thomas Augustin und die mitgereisten Fans sehen tollen Faustballsport - auf allerhöchstem Niveau. Einer der ersten Gratulanten ist Bm. Erich Priewasser: „Ganz Höhnhart ist stolz auf euch!“ Tja und hübsch sind sie obendrein. ■

DASS DER ASVÖ SC-HÖHNHART KRÄFTIG DURCHSTARTET, WIRD ANLÄSSLICH SEINER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM SAMSTAG, DEN 8. JUNI 2013, SPÜRBAR.

## HÖHNHARTER STARTEN SPORTLICH DURCH



NIKLAS EICHINGER (U21), VERENA POLL, VANESSA BOGNER UND TERESA SPADINGER (ALLE U16) – DIE FAUSTBALL NACHWUCHS-NATIONALTEAMSPIELER DES ASVÖ SC-HÖHNHART. (V.L.I.N.R.E)

Unterm Strich kann Obmann Gerhard Beck auf ein sehr erfolgreiches Jahr aller vier Sektionen seines Vereins verweisen und stolz eine neue Mitgliederzahl verkünden: 496! Einmal mehr werden die Protagonisten auf die Bühne gebeten: Die Skispringer Daniel Hohm und Fabian Hangöbl werden für ihre Landesmeistertitel geehrt und die Faustball-Mädchen der U14 und U16 für die Goldmedaillen bei Landes- und Staatsmeisterschaften; Vanessa Bogner, Teresa Spadinger, Verena Poll und Niklas Eichinger

werden zudem für die Einberufung in die jeweiligen Faustball Nachwuchs-Nationalteams geehrt. Bürgermeister Erich Priewasser wird vom Landesskiverband Oberösterreich für seine Verdienste um den Sport gewürdigt. Auch heuer steht dem ASVÖ SC-Höhnhart wiederum ein turbulentes Jahr ins Haus. Höhepunkt ist mit Sicherheit die 80-Jahr-Feier von Skisprung-Trainerlegende Richard Diess von 20. bis 22. September 2013 auf der Sprunganlage in Höhnhart. ■

## TV WELS: GELUNGENER MAI

Äußerst erfolgreich verlaufen die Landesmeisterschaften am ersten Mai-Wochenende für den Turnverein Wels. Für Stockerlplätze in der Kategorie Turn 10 sorgen: Rang 2 Florian Müller (AK 7-8), Rang 3 Clemens Lasee (AK 9-10) und Rang 3 Thomas Schwarzl (AK 13-14). Kunstturnen: In der Jugend 1 wird Ricardo Rudy Zweiter; in der Jugend 2 teilten sich Leo Gross und Fabian Licht den 2. Platz. In der Allgemeinen Klasse Junioren siegt Lukas Meindlthumer. Bei den Mädchen erringen die drei Stockerlplätze in der Jugend 1: Rang 1 Katharina Puffer, Rang 2 Stella Demmel und Rang 3 Sarah Brabänder.



## KAMPFKUNST WELS: BEGEHRT

Peter Neuwirth, Obmann des Welser Kampfkunstvereins Tiger Kwon Allstyle, ist ein gefragter Mann. Sein Verein wächst, blüht und gedeiht; Training, Lehrgänge, Vorbereitungen und Gürtelprüfungen füllen des Obmanns Terminkalender. Neuwirth ist aber auch außerhalb seines Vereins aktiv: Als Anfang März 100 Installateur-Lehrlinge aus Klagenfurt die Energiesparmesse in Wels besuchten, gibt es für die Jugendlichen auch ein „Adventure“-Programm. Die Station „Bretterzerschlagen“ – es geht um die Überwindung von Ängsten – hat natürlich Peter Neuwirth betreut.

## SK ADMIRA LINZ: EHRE IN GOLD

Dem langjährigen SK Admira Linz Mitglied und Kassaprüfer, Landesamtsdirektor-Stv., Nationalratsabgeordneter a. D., w. Hofrat Dr. Peter Sonnberger, wird am 10. April 2013 das vom Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer verliehene „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ in einem feierlichen Rahmen von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreicht.





# Fête Rosé

## Österreichs charmanter Rosé

aus dem Hause  
**Lenz Moser®**

Lachsfarbenes Rosé. Jugendlich intensiver Duft nach Erdbeer- und Himbeer-Noten. Trocken, frisch und fruchtig, angenehm harmonische Säure, sehr süffig, gut ausbalanciert - das ist FÊTE ROSÉ. [www.lenzmoser.at](http://www.lenzmoser.at)



**Lenz Moser**  
ist Österreichs  
Wein